

Jahresdokumentation

2023



Stadtjugendring
Leipzig



23 **Jugendverbände**

1 Großdemonstration gegen
die KJP-Kürzungen

29
Juleica
Teilnehmer*innen

33 Jahre
Stadtjugendring Leipzig



41 Mitglieder
insgesamt

Follower auf **2.115**
Instagram und Facebook

35 Sitzungen des
Jugendhilfeausschusses

Nutzungen unseres
31 Seminarraums

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	Vorwort	... 08	
	Unser Vorstand	... 10	
	Unsere Geschäftsstelle	... 12	
	Neue Horizonte: Veränderungen im Team	... 13	
	Digitalisierungsstrategie für die Jugendverbands- und Jugendarbeit	... 14	
	Umwelt- und Sozialprofil	... 16	
	Wir sind auf Instagram	... 21	
Projekte und Aktionen	Die Jugend ist politisch?! - Unser Jahresthema Wahlaltersenkung	... 24	
	Erfolg: Rücknahme der KJP-Kürzungen und Aufstockung der Freiwilligendienste	... 26	
	Auftakt des Superwahljahrs 2024	... 28	
	Ein winterliches Barcamp mit viel PARTYzipation	... 30	
	Juleica hebt Qualität im Ehrenamt hervor	... 32	

36 ...	Unsere Mitglieder stellen sich vor	Der Stadtjugendring, das seid ihr!
47 ...	Die Bedarfe der Jugendverbandsarbeit	
50 ...	Unsere Gremienkultur – das Mitglieder- forum und die Vollversammlung	
52 ...	5 Tage Bildungszeit für Sachsen	
56 ...	Gremien und Netzwerke	Gremien und Netzwerke
60 ...	Unser jugendpolitisches Jahr im Jugendhilfeausschuss	
66 ...	Kontakte unserer Mitglieder	Kontakte
70 ...	Übersichtskarte unserer Mitglieder	



The background features a series of overlapping circles in various shades of green and yellow, creating a sense of depth and movement. The circles are arranged in a way that they appear to be expanding or contracting, with the colors transitioning from a deep teal on the left to a bright yellow on the right.

In eigener
Sache

Für die Interessen der Jugendverbände und Jugendarbeit

Liebe Leser*innen,

die Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit richten sich nach den Interessen, Gefühlen und dem Engagement junger Menschen. Sie sind ein Seismograf gesellschaftlicher Veränderungen und werden immer wieder durch politische Entscheidungen herausgefordert. Als Dachverband und Interessenvertretung ist es für uns gar nicht so einfach, mit all diesen Entwicklungen Schritt zu halten. Dass es uns immer wieder aufs Neue gelingt, ist eine Teamleistung unserer 41 Mitgliedsorganisationen, unserem ehrenamtlichen Vorstand, den kommunalen Jugendhilfeausschussmitgliedern, der hauptamtlichen Geschäftsstelle und zahlreichen Partner*innen, bei denen wir uns herzlich für die Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken möchten!

Es war politisch

Unser Jahr 2023 war geprägt durch wichtige Themen junger Menschen, politisches Engagement sowie dynamische Veränderungen in unserer Geschäftsstelle. Im Abschnitt Projekte & Aktionen findet ihr einen Beitrag unserer Freiwilligendienstleistenden Patrizia zu den geplanten und zum Glück abgewendeten Kürzungen des Kinder- und Jugendplans des Bundes, Kürzungen zur Finanzierung von Freiwilligendiensten und einen Einblick in den Auftakt unseres Jahresthemas „Wahlalter senken!“. Der kommunale Jugendhilfeausschuss hat sich im Jahr 2023 ganze 35-mal inklusive seiner Unterausschüsse getroffen. Welche wichtigen Themen wir dort beraten haben und wie die Zusammenarbeit aussah, hat unser Geschäftsführer für euch ab Seite 60 zusammengetragen.

Digitalisierungsstrategie für Leipzig

Das Thema der Digitalisierung ist nicht mehr aus den Jugendverbänden und der Jugendarbeit wegzudenken. Digitalisierung wird von uns als ein Megatrend begriffen, der alle Bereiche unserer Gesellschaft umfasst. Die Jugendverbände sowie die Jugendarbeit stehen dabei nicht abseits, sondern sind aktiver Teil einer agilen und zukunftsorientierten Zivilgesellschaft. Wir haben uns bereits im Jahr 2020 auf den Weg zu einer Digitalisierungsstrategie für die Jugendverbandsarbeit in Leipzig gemacht, die einen Blick nach innen sowie nach außen auf das Digitale wirft. Welche vier Schlüsselthemen wir als Auftakt in den Blick genommen haben, könnt ihr auf Seite 14 nachlesen.

Wir haben viel erreicht in diesem Jahr. Dennoch können und wollen wir uns darauf nicht ausruhen, sondern richten unseren Blick auf das kommende Superwahljahr. Mit den Wahlen werden uns neue gesellschaftliche Herausforderungen in Sachsen sowie in Leipzig begegnen. Es formieren sich hierzu breite gesellschaftliche Bündnisse für den Erhalt und Ausbau unserer Demokratie, an denen wir uns nach Kräften beteiligen werden. Wir sind selbst gespannt, von welchen Themen und Herausforderungen wir zukünftig in unserer Jahresdokumentation berichten werden.

Mit Blick Richtung Superwahljahr 2024

Dorit Roth
Vorsitzende

Melanie Lorenz
Vorsitzende

Unser Vorstand im Stadtjugendring



Dorit Roth, Vorsitzende

Sich für Kinder, Jugendliche und Familien in dieser Stadt stark zu machen, ist mir eine Herzensangelegenheit. Der Vorstand des Stadtjugendrings ist meiner Meinung nach ein guter Ort, um etwas zu bewegen und engagierte Menschen zusammenzubringen. Daher arbeite ich seit 2007 mir viel Freude in diesem Gremium. Dabei bringe ich langjährige Erfahrung als Projektleiterin in der Kinder-, Jugend-, und Familienarbeit mit. Ich arbeite beim Christlichen Verein junger Menschen Leipzig e.V. in Leipzig Schönefeld und bekomme direkt mit was junge Menschen bewegt, was sie sich wünschen, was sie stärkt und fördert, wo sie aber auch an Grenzen stoßen. Neben der Sozialraumorientierung finde ich Netzwerkarbeit einen wichtigen Baustein. Der fachliche und politische Austausch mit Partner*innen und Trägern der Jugendhilfe bleibt für mich ein wichtiges Ziel im Stadtjugendring.

Im Vorstand bin ich für die Themen Außenvertretung und Personal zuständig.



Melanie Lorenz, Vorsitzende

Ich habe 2017/18 die BUNDjugend Leipzig (Jugendverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.) mitgegründet und dem Jugendverband zu einer zunehmenden Struktur und Kontinuität verholfen. Die Aufnahme als Mitglied in den Stadtjugendring war für uns damals ein bedeutender Schritt. Seitdem weiß ich, wie wichtig und unterstützend der Dachverband gerade für ehrenamtlich organisierte und unerfahrene Jugendverbände ist. Nunmehr selbst die Arbeit des Stadtjugendrings von innen heraus mitzugestalten und damit auch anderen Leipziger Jugendverbänden zu mehr Stärke, Stabilität und Wirksamkeit zu verhelfen, ist mir ein besonderes Anliegen.

Im Vorstand bin ich für die Themen Finanzen, Satzung/Dokumente, Mitglieder und FSJ zuständig.

Pierre Schüssler, Vorstandsmitglied

Ich bin Jugendreferent im Evangelisch-Lutherischen Jugendpfarramt Leipzig und ganz neu im Vorstand des Stadtjugendrings. Meine Schwerpunkte im Jugendpfarramt sind die Arbeit in unserem Vorstand, der Bezirksjugendkammer und mit dem Leitungsteam der PAX-Jugendkirche. Beide Aufgabenfelder betreffen sowohl arbeitsorganisatorische wie auch ganz praktische Bereiche, z.B. die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen. Dabei lieben mir das Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen, echte partizipative Strukturen und die weitere bauliche und inhaltliche Entwicklung der PAX-Jugendkirche besonders am Herzen.

Im Vorstand bin ich für die Themen Jugendverbandsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederbetreuung und -gewinnung zuständig.



Daria Luchnikova, Vorstandsmitglied

Ich engagiere mich als ehrenamtliche Vorsitzende des Jugendclubs IUVENTUS e.V. und bin seit Juni 2019 im Vorstand des Stadtjugendrings. Die Schwerpunkte meiner Arbeit sind Inklusion und Migrant*innenjugendarbeit. Gerade die inklusive Ausrichtung der Jugendhilfelandchaft liegt mir besonders am Herzen. Seit vielen Jahren setze ich mich dafür ein, dass junge Menschen mit Behinderung (und Migrationshintergrund) in die aktive Jugendverbandsarbeit mit einbezogen werden.

Im Vorstand bin ich für die Themen Jugendleiter*innenschulung und Jugendverbandsarbeit zuständig.



Maria Wiebicke, Vorstandsmitglied

Ich arbeite seit Mai 2014 beim Kinder- und Jugendcafé „Die Brücke“ und seit Januar 2018 habe ich dort auch die Leitung inne. Generell bin ich gern draußen und sportlich unterwegs. Ich habe mich dazu entschieden mich für den Vorstand zur Wahl zu stellen, um zum einen tiefere Einblicke in die Vorstandsarbeit zu erhalten, mich aktiv an der Gestaltung der Vollversammlung bzw. des Hauptausschusses einzubringen und die Arbeit gedanklich vertiefen zu können. Zum anderen arbeite ich im Stadtteil Paunsdorf, wo aus meiner Sicht Demokratieprozesse und politische Jugendarbeit noch nicht sehr verbreitet sind und ich somit mehr in den Stadtteil einbringen kann. Zumindest ist es der Versuch wert ;).

Im Vorstand bin ich für die Themen Qualitätsmanagement, Konzeption und Finanzen zuständig.



Unsere Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle bietet Fachaustausch, passgenaue Beratung und Unterstützung an. Wir verknüpfen Angebote und Bedarfe im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit in Leipzig. Wir sind in unseren Räumen am Telefon und per eMail von Montag bis Freitag, 09:00 bis 15:00 Uhr für Euch da. Neben unserer Beratung steht Euch auch unser Seminarraum zur Nutzung, für ein paar Stunden oder den ganzen Tag, zur Verfügung. Nähere Informationen sind auf unserer Webseite zu finden.

Tom Pannwitt

Geschäftsführer

✉ pannwitt@stadtjugendring-leipzig.de

- ▶ Jugendverbandsarbeit
- ▶ Kinder- und Jugendpolitik
- ▶ Vertretung in städtischen und überregionalen Gremien
- ▶ Satzungsfragen
- ▶ Finanzen und Abrechnung

Rebekka Drüppel

Pädagogische Mitarbeiterin

✉ drueppel@stadtjugendring-leipzig.de

- ▶ Prävention und Kinderschutz
- ▶ Stärkung Jugendverbandsarbeit
- ▶ Stärkung Kinder- und Jugendbeteiligung

Patrizia Falk

Absolvierende FSJ Politik

✉ falk@stadtjugendring-leipzig.de

- ▶ Organisatorisches für die Mitglieder des Stadtjugendrings
- ▶ politische Arbeit und Projekte
- ▶ Perspektive der Jugend(verbands)arbeit

Svane Rocksien

Referentin Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation

✉ rocksien@stadtjugendring-leipzig.de

- ▶ Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Termine und Einladungen
- ▶ Veranstaltungsorganisation

Anschrift der Geschäftsstelle

Stadtjugendring Leipzig e.V.

Stiftsstraße 7 | 04347 Leipzig

☎ 0341 6894859

✉ sjr@stadtjugendring-leipzig.de

🌐 www.stadtjugendring-leipzig.de

Bürozeiten

Montag - Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Kontoverbindung

Stadtjugendring Leipzig e.V.

IBAN: DE06 8605 5592 1146 9007 47

BIC: WELADE8LXXX

Sparkasse Leipzig

Neue Horizonte: Veränderungen im Team

Es ist Zeit, einen Blick auf die Veränderungen im Team des Stadtjugendrings zu werfen.

Tom leitet nun seit über einem Jahr mit großem Engagement und Fachwissen als Geschäftsführung den Stadtjugendring. Bereits seit 2018 ist Tom ein fester Bestandteil des Stadtjugendrings, zuvor noch als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung, was seine Kenntnisse und Leidenschaft für unsere Arbeit verstärkt.

Rebekka, unsere langjährige Mitarbeiterin und erfahrene pädagogische Fachkraft, bleibt weiterhin ein wichtiger Bestandteil unseres Teams. Neben ihrer Verantwortung für die Buchhaltung trägt sie maßgeblich zur Umsetzung unserer pädagogischen Ziele bei und organisiert mit Leidenschaft die Juleica-Weiterbildung.

Eine freudige Neuerung in unserem Team ist Patrizia, die seit September 2023 ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Bereich Politik bei uns absolviert. Wir sind begeistert von ihrem Einsatz und ihren frischen Ideen, die einen wertvollen Beitrag zu unserer Arbeit leisten. Schön, dass du dabei bist, Patrizia!

Zum Ende des Jahres mussten wir uns von Johanna verabschieden, die ihre Position als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation abgegeben hat. Wir danken ihr für ihre hervorragende Arbeit und ihren Beitrag zum Team während ihrer Zeit bei uns. Wir wünschen ihr alles Gute für ihre zukünftigen Unternehmungen.

Wir begrüßen Svane als Johannas Nachfolgerin im neuen Jahr. Als Kultur- und Medienpädagogin bringt sie ihre Expertise aus den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Redaktion und Veranstaltungskoordination bei uns ein. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und bereichernde Zeit mit ihr.

Veränderungen bringen frischen Wind und neue Energie in unser Team. Wir sind bereit, gemeinsam die Herausforderungen im Superwahljahr 2024 anzugehen!

Langjährige Mitarbeiter*innen

Neues FSJ gestartet

Wechsel in der Öffentlichkeitsarbeit

Digitalisierungsstrategie für die Jugendverbands- und Jugendarbeit Leipzig

Digitaler Alltag: Eine wegweisende Digitalisierungsstrategie

Die Welt um uns herum verändert sich in rasantem Tempo, und Jugendverbände sowie Jugendarbeit in Leipzig stehen nicht abseits, sondern sind aktiver Teil einer agilen und zukunftsorientierten Zivilgesellschaft. In diesem Zusammenhang gewinnt die digitale Transformation immer mehr an Bedeutung, und der Stadtjugendring Leipzig hat sich bereits Ende 2020 auf den Weg gemacht, eine umfassende Digitalisierungsstrategie für die Jugendverbands- und Jugendarbeit zu entwickeln.

Die Corona-Pandemie war ein Brennglas und hat als Booster für die Digitalisierung gedient. Die erzwungene Distanzierung unserer persönlichen Treffen, aber auch unserer Gruppenangebote hat uns verdeutlicht, wie wichtig es ist, den digitalen Wandel aktiv anzugehen. Die Digitalisierungsstrategie, die in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und der Geschäftsstelle erarbeitet wurde, dient nicht nur als Leitfaden, sondern trägt dazu bei, die Digitalisierung aus jugendverbandlicher und jugendpolitischer Perspektive voranzutreiben.

Standortbestimmung und Entwicklung von Wissen

Die Digitalisierungsstrategie zielt darauf ab, eine Standortbestimmung für die Leipziger Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit vorzunehmen. Dabei steht die Entwicklung von Wissen und Kompetenzen im Fokus, um den digitalen Herausforderungen gewachsen zu sein. Es geht darum, Digitalisierung nicht nur als Mittel zum Zweck zu betrachten, sondern sie als Bildungsziel für die gesamte Leipziger Jugendarbeit zu verankern.

Langfristig streben wir an, eine Kultur des Digitalen zu etablieren. Dies soll nicht nur durch die Vermittlung von theoretischem Wissen geschehen, sondern auch durch die praktische Aneignung digitaler Werkzeuge und die kontinuierliche Verbesserung von Verfahren. Einen ersten Eindruck gibt es hierzu in unserer Zusammenstellung hilfreicher und ausgewählter digitaler Tools auf unserer Webseite.

Blick nach innen und außen

Die Digitalisierungsstrategie wirft einen Blick sowohl nach innen als auch nach außen. Innerhalb des Dachverbandes, mit den Fachkräften und den entsprechenden Beteiligungsgremien in Leipzig, werden

Erfahrungen, Perspektiven und Kompetenzen zusammengetragen, diskutiert und geprüft. Die dabei entstehenden Forderungen sollen zeitgemäß sein und sich gleichermaßen an die Mitglieder im Stadtjugendring, Fachkräfte, Politik und Verwaltung richten.

Die Digitalisierungsstrategie hebt vier zentrale Themenbereiche hervor, die als besonders drängend erscheinen und als erstes angegangen werden:

1. Digitalisierung als Schub für die Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit: Hier geht es um die Nutzung der Digitalisierung als positiven Impuls für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

2. Grundprinzipien und Identität der Jugendarbeit im Digitalen: Die Frage nach den Grundprinzipien und der Identität der Jugendarbeit steht im Mittelpunkt dieses Themenbereichs, um eine sinnvolle Integration des Digitalen zu gewährleisten.

3. Digitale Transformation jugendpolitisch begleiten und demokratisch mitgestalten: Wie kann die digitale Transformation im Kontext der Jugendpolitik begleitet und demokratisch mitgestaltet werden? Dieser Bereich widmet sich den politischen Aspekten der Digitalisierung.

4. Digitalisierung evaluieren: Die fortlaufende Evaluation ist entscheidend, um den Erfolg der Digitalisierungsmaßnahmen zu messen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Auf dem Mitgliederforum im Dezember 2023 wurde die Digitalisierungsstrategie von den Mitgliedern begrüßt und weiterentwickelt. Um die Theorie in die Praxis umzusetzen, ist geplant, dass die Arbeitsgruppe Digitalisierung mindestens einmal jährlich zusammenkommt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem Austausch teilzunehmen und gemeinsam die Weichen für eine digitale Zukunft der Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit in Leipzig zu stellen.

Vier Schlüsselthemen im Fokus

Gemeinsam handeln für eine digitale Zukunft

Umwelt- und Sozialprofil

Nachhaltig agieren, bedeutet authentisch zu sein. Dies bedeutet für uns nicht nur sich aktiv an einer Debatte um nachhaltige Arbeitsweisen, Standards und Fördermöglichkeiten einzumischen, sondern sich selbst sowie den eigenen Ressourcenverbrauch zu reflektieren. Seit dem Jahr 2022 schauen wir uns in der Geschäftsstelle daher genau an, wo wir welche Ressourcen, Energie und Materialien verwenden, wie wir den Verbrauch optimal steuern und wie wir unser Handeln auch transparent machen können.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns ökologische, ökonomische und soziale Aspekte miteinander zu verbinden. Wir haben dabei den Blick auf die Menschen, die sich ehrenamtlich für den Stadtjugendring engagieren, gerichtet und diese mit dem gesamtgesellschaftlichen Engagement verglichen.

Ökologische Standards in der Geschäftsstelle

Das Thema Nachhaltigkeit spielt im Stadtjugendring schon lange eine wesentliche Rolle. Das Thema fand seinen Höhepunkt in der Auseinandersetzung mit der Wahl zum Jahresthema 2022: Nachhaltigkeit.

Seit Anfang 2016 beziehen wir in der Geschäftsstelle **Ökostrom** von Lichtblick. Der Stromanbieter garantiert 100 % Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen. Neben der Anbietersauswahl haben wir den Stromverbrauch in der eigenen Hand: Die Geschäftsstelle verbraucht nur rund ein Drittel des Stroms pro Quadratmeter für Büroflächen als der Durchschnitt in Deutschland, der sich zudem stabil unter dem Niveau von 2021 hält.

2021	2022	Berichtsjahr 2023	Durchschnitt für Büroflächen in D
11,47 kWh/m ² im Jahr	10,01 kWh/m ² im Jahr	10,32 kWh/m² im Jahr	30-70 kWh/m ² im Jahr ¹

¹vgl. österreichische gesellschaft für umwelt und technik, Kennzahlen zum Energieverbrauch in Dienstleistungsgebäuden (2011), S. 19-21; pro-Klima – Der enercity-Fonds Hannover, Ihre Energie Effizient eingesetzt - Informationen für Büros und Verwaltungen (2013), S. 3

Tabelle 1: Jahresverbrauch an Strom pro Quadratmeter in der Geschäftsstelle

Der niedrige Stromverbrauch ergibt sich aus dem hohen Energiestandard und sparsamen Einsatz der Bürobeleuchtung sowie dem insgesamt geringen Umfang an Elektrogeräten.

In Sachen **Mülltrennung** sind wir in der Geschäftsstelle achtsam und trennen Bio-, Papier-, Plastik- und Restmüll. Auch Altglas landet natürlich im entsprechenden Container.

Als **Druckerpapier** in unserer Geschäftsstelle nutzen wir ausschließlich Recyclingpapier, das EU-Ecolabel zertifiziert ist. Durch die zunehmende Umstellung auf eine digitale Büroföhrung und den sinnvollen Umstieg auf mobile digitale Endgeräte haben wir nur ca. 4.000 Blatt über die Pandemiejahre verbraucht. Durch die zunehmende Rückkehr ins Büro sowie den vermehrten Schriftverkehr ist die Menge vor allem im Bereich der Geschäftspapiere auf 5.500 Blatt wieder etwas gestiegen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl eingekaufter Blatt-Papier sowie den Bestand zum Ende des Jahres 2023.

2021 Blatt-Papier	2022 Blatt-Papier	Berichtsjahr 2023 Blatt-Papier	Bestand an Blatt-Papier
17.500	2.000	5.000	19.500

Tabelle 2: Einkauf an Blatt-Papier als Druckerpapier und Geschäftspapier pro Jahr in der Geschäftsstelle

Alle **Papier-Produkte**, die wir **drucken lassen**, werden auf recyceltem Papier gedruckt. Als weitere Printprodukte haben wir Fensterfolien zur Außenerkennung unserer Geschäftsstelle sowie Aufkleber mit unserem Logo als Werbematerial auf konventionellem Material drucken lassen.

In Bezug auf **Mobilität** setzen wir fast ausschließlich auf das Fahrrad oder den ÖPNV. Von 19 Fahrtkostenausgaben im Verein, sind acht für Fahrten mit dem Auto erfolgt. Bis auf eine Ausnahme zur Anreise im ländlichen Raum, erfolgten alle Autofahrten zum Materialtransport.

2021 (Corona) Erstattungen PKW	2022 Erstattungen PKW	Berichtsjahr 2023 Erstattungen PKW
5 2	11 2	19 8

Tabelle 3: Fahrkostenvergleich

Soziale Standards im Stadtjugendring

Die **Gehälter** der Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle sind an den Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes angelehnt. Es gibt die Option des **mobilen Arbeitens** auch von zuhause aus und die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** hat einen hohen Stellenwert, indem beispielsweise die Arbeitszeiten im Team vorab besprochen und in hoher Flexibilität eingeteilt werden können.

Unsere Geschäftsstelle ist **barrierearm** mit dem ÖPNV sehr gut erreichbar. Unsere Räumlichkeiten können mit einem Aufzug erreicht werden. Die Büroräume sind ebenerdig. Unsere Toiletten sind für Menschen mit Rollstuhl leider nicht nutzbar. Die Basis-Inhalte der Webseite sind sowohl auf Englisch als auch auf Russisch abrufbar. Im Jahr 2023 konnten wir unsere Selbstvorstellung sowie die Arbeit der Jugendverbandsarbeit in Einfacher Sprache auf unserer Webseite darstellen.

Geschlechtergerechtigkeit im Verein

Soziale Gerechtigkeit zeichnet sich im Stadtjugendring nicht nur in guten Arbeitsbedingungen und einer barrierearmen Erreichbarkeit aus, sondern auch in der Gleichberechtigung der Geschlechter. Frauen* werden in unserer Gesellschaft immer noch strukturell benachteiligt, Jungs* und Mädchen* mit Stereotypen überhäuft, die sie weder erfüllen können noch erfüllen wollen, trans* sowie nichtbinäre Identitäten werden oft genug überhaupt nicht mitberücksichtigt.

Als Dachverband und Interessenvertretung von jungen Menschen sind wir uns unserer Vorbildfunktion bewusst und möchten im Rahmen unseres Sozial- und Umweltprofils die eigenen Perspektiven kritisch hinterfragen und mit gutem Beispiel vorangehen.

Geschlecht ist eine soziale Konstruktion, also ein fortlaufender sozialer Prozess, der in der Interaktion mit anderen und der Umwelt entsteht. Werden diese Erwartungen nicht erfüllt, kann dies zu inneren und äußeren Konflikten führen. Das binäre Geschlechtersystem entspricht aus Sicht des Stadtjugendrings nicht der Realität. Im Folgenden werden deswegen „männlich“ und „weiblich“ mit einem Asterisk gekennzeichnet. Alle anderen existierenden Geschlechter werden seit 2018 nach deutschem Recht unter der Bezeichnung „divers“ zusammengefasst, was jedoch in den meisten Erhebungen noch ausgeklammert wird.

Sehr präsent wurde das Thema Geschlechtervielfalt mit der Änderung der Satzung des Stadtjugendrings. Dort wurde beschlossen, dass mindestens eine von beiden gleichberechtigten Vorsitzenden des Vorstands, nicht cis männlich sein darf. Anschließend daran, lohnt sich ein Blick auf das Geschlecht der Engagierten, um Strukturen kritisch zu hinterfragen und perspektivisch mehr Geschlechter gleichberechtigt zu repräsentieren.

Die drei wichtigsten Säulen dieses Engagements im Stadtjugendring sind der Vorstand als Leitungsgremium, die Delegierten im Jugendhilfeausschuss als wichtige politische Interessensvertretung sowie die Teamer*innen der Juleica-Schulungen als Vermittler*innen unseres wichtigsten Bildungsangebots. Diese drei Institutionen werden im Folgenden mit Fokus auf Geschlechtervielfalt betrachtet.

► Der **Vorstand** als entscheidungsberechtigtes internes Gremium

Alle drei Jahre wird der Vorstand durch die Vollversammlung gewählt und seit dem Jahr 2022 ist es in der Satzung verankert, dass mindestens eine Person der Doppelspitze nicht cis männlich sein darf. Das Duo an der Spitze ist seit der letzten Vollversammlung weiblich* besetzt und an ihrer Seite finden sich neben zwei weiteren Frauen* noch ein Mann*.

► Die **Delegierten im Jugendhilfeausschuss** als wichtigstes politisches Gremium

Alle Vertreter*innen der freien Jugendhilfe, die für den Stadtjugendring delegiert sind, sind männlich*, setzen sich aus einer Mischung aus lang erfahrener Engagement sowie Neuzugängen zusammen. Mit Blick auf das Ende der Legislatur im Jahr 2024 nehmen wir gezielt Gespräche mit weiblichen* Personen auf, um diese zu einer Kandidatur für dieses Amt zu gewinnen.

► Das **Juleica-Team** als Vermittler*innen des wichtigsten Bildungsangebots

Die Jugendleiter*innen-card (Juleica) ist ein bundesweit gültiger und amtlicher Ausweis für alle, die in ihrer Freizeit für einen Träger der



freien oder der öffentlichen Jugendhilfe tätig sind und mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Das Juleica-Team des Stadtjugendrings setzt sich aus vier weiblichen* und einer männlichen* Person zusammen, die uns leider im Jahr 2024 verlässt. Wir sind aktiv auf der Suche nach einer neuen männlichen* Person, um die Geschlechtervielfalt weiterhin im Team abzubilden.

Einordnung

In der Gesamtbevölkerung sind ungefähr Frauen* und Männer* gleich oft engagiert, während die Führungspositionen weiterhin oft männlich* dominiert sind. Die Geschlechterverhältnisse in den drei beschriebenen Institutionen sind ebenfalls ungleich verteilt. Betrachten wir es jedoch im Gesamten zeigt sich, dass mit acht weiblichen* und sechs männlichen* ehrenamtlich Engagierten das Verhältnis Zugunsten der weiblichen Personen ausfällt. Sowohl unter den Delegierten des Jugendhilfeausschuss sowie im Juleica Team wird durch die aktive Suche von Personen der Versuch unternommen, die bestehende Geschlechterverhältnis in den Teamkonstellationen neu abzubilden. Keine*r der Engagierten identifiziert sich, soweit bekannt, als divers.

Wir sind auf Instagram

In einer zunehmend digitalisierten Welt sind wir bestrebt, mit neuen Trends in der Online-Kommunikation Schritt zu halten. Wir haben unsere Präsenz in den sozialen Medien weiter ausgebaut, um mit Mitgliedern und Unterstützer*innen in Kontakt zu bleiben und uns weiter zu vernetzen. Endlich ist es so weit:

Wir sind auf Instagram! Folgt uns unter:



@stadtjugendring_leipzig

An dieser Stelle ein Dank an Johanna, die diesen Schritt umsetzte. Die Einrichtung unseres Instagram-Accounts markiert einen Meilenstein in unserer digitalen Präsenz. Wir laden unsere Follower*innen ein, einen Blick hinter die Kulissen in unsere Geschäftsstelle zu werfen und Neuigkeiten aus der Jugend(verbands)arbeit zu entdecken. Von Schnappschüssen unserer Veranstaltungen bis hin zu Einblicken in unser Team, Gremien und aktuelle Projekte – dies findet ihr ab sofort auf Instagram. Wir freuen uns über alle, die Teil unserer Online-Community werden.

Doch auch bei anderen Plattformen gab es Veränderungen. Wir verabschieden uns von X (ehemals Twitter). Nach dem Verkauf von Twitter sehen wir uns gezwungen, diesen Schritt zu gehen. Durch unseren Austritt aus Twitter stellen wir sicher, dass wir keine Plattform unterstützen, die möglicherweise zur Verbreitung von Desinformation und Hassrede oder polarisierenden Inhalten beiträgt. Wir sind für eine verantwortungsvolle Nutzung sozialer Medien und Plattformen, die Werte wie Respekt, Toleranz und Gleichberechtigung fördern.

Unsere Social-Media-Präsenz spiegelt unser Engagement für Transparenz, Kommunikation und Partizipation wider. Wir sind dankbar für die Möglichkeit, mit unserer Community auf verschiedenen Plattformen in Verbindung zu treten, und freuen uns darauf, auch weiterhin Wege zu finden, um unsere Arbeit zu verbreiten und positive Veränderungen in der Jugendarbeit in Leipzig zu bewirken.

Bleibt dran, lasst uns ein „Like“ da - wir sehen uns online!

**Neue Wege der
Kommunikation -
Wir sind dabei!**

**Verabschiedung
von X (Twitter)**



Projekte und Aktionen



Die Jugend ist politisch?!

– Unser Jahresthema

Wahlalterssenken

Die Problematik

Jugendliche wollen und können ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen. Das stellen sie seit Jahren bei Wahlen in anderen Bundesländern unter Beweis. Warum Politik für viele junge Menschen unattraktiv ist und was Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit für eine höhere Wahlbeteiligung tun kann, haben wir auf unserer Auftaktveranstaltung zu unserem Jahresthema Wahlalterssenkung am 24. April heiß diskutiert.

Rund 30 Fachkräfte und Multiplikator*innen schalteten sich online zu unserer Auftaktveranstaltung zum Thema #wahlalterssenken dazu. Diese mussten von der Sinnhaftigkeit einer Absenkung des Wahlalters nicht mehr überzeugt werden – jedoch treibt sie die Sorge um, wie sie junge Menschen dazu motivieren können tatsächlich an der Wahl teilzunehmen.

Ein Problem unter vielen ist die Uneinheitlichkeit des Wahlsystems in Deutschland, die verwirrend ist. Wieso dürfen sich 16-Jährige bei den Europawahlen beteiligen, bei sächsischen Landtags- oder Kommunalwahlen aber nicht?

Deswegen waren als Expert*innen Julia Riedel vom Deutschen Bundesjugendring, Sigrid Meinhold-Henschel von der Bertelsmann Stiftung und Annekatriin Friedrich aus dem Landesjugendring Brandenburg geladen. Die Vertreter*innen aus Jugendpolitik, Wissenschaft und Praxis hielten kurze Vorträge zu ihrem Fachgebiet, welche dann in Kleingruppen besprochen wurden. Die Diskussionen drehten sich dabei um die Frage, welche Maßnahmen notwendig sind, um junge Menschen für politische Themen zu sensibilisieren und zur Teilnahme an Wahlen zu motivieren. Neben Peer to Peer-Ansätzen, also den Einsatz junger engagierter Menschen, die Gleichaltrige fortbilden, ist die jugendgerechte Aufbereitung des Themas entscheidend - weg von langatmigen Debatten, hin zu mehr Bildsprache und praktischen Erfahrungen.

Das war noch nicht alles #16stimmt

Die Veranstaltung bildet nur den Anfang des Jahresthemas Wahlalterssenkung. In den nächsten Monaten werden wir weitere Maßnahmen ergreifen, um das Thema zu vertiefen und voranzutreiben. So werden beispielsweise die U18-Wahlen und die Europawahlen vorbereitet. Besonders erfreulich, das allgemeine Wahlalter zur Europawahl



wurde bundesweit auf 16 Jahre abgesenkt – somit können erstmalig in Sachsen junge Menschen unter 18 Jahren an einer politischen Wahl teilnehmen. Gemeinsam mit dem Landesjugendring wurde daher überlegt, wie das allgemeine Wahlrecht in unserem Bundesland auf allen Ebenen abgesenkt werden kann. Mit unserer Beteiligung an der Kampagne #16stimmt vom Kinder- und Jugendring Sachsen e. V. verlängern wir unser Jahresthema ins das Superwahljahr 2024 und werden Lokal hierzu weitere Impulse setzen.

Erfolg: Rücknahme der KJP-Kürzungen und Aufstockung der Freiwilligendienste

Ein Rückblick auf die Entwicklungen im Kampf gegen die geplanten Haushaltskürzungen

Der Haushaltsentwurf 2023 sah für 2024 massive Kürzungen im Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) sowie bei den Freiwilligendiensten vor. Dieser Entwurf wurde reihenweise mit Demonstrationen beantwortet - und auch wir, als Stadtjugendring Leipzig e.V. waren mit dabei!

Seit die ersten Alarmglocken im September 2023 dazu geläutet haben, hat sich viel getan: In einem engagierten Kampf gegen diese drohenden Einschnitte haben Jugendverbände, Freiwillige und Aktivist*innen aus ganz Deutschland ihre Stimmen erhoben und erfolgreich für eine Änderung der Pläne gekämpft.

Die Jugendverbandsarbeit, die durch den KJP gefördert wird, stand vor schweren Zeiten. Ursprünglich waren Kürzungen von 19 Prozent vorgesehen. Das hätte für viele Einrichtungen und Organisationen dramatische Konsequenzen gehabt. Dank des entschlossenen Einsatzes verschiedener Akteure wurde die Bundesregierung dazu bewegt, die geplanten Kürzungen zurückzunehmen.

Zweifellos: ein Erfolg für all diejenigen, die sich für die Förderung der Jugend und derer Bildung einsetzten.

Allerdings ist zu beachten, dass eine bloße Beibehaltung der bisherigen Fördermittel aufgrund der aktuellen Inflationsrate faktisch einer Kürzung gleichkommt. Die Forderung nach einer bedarfsgerechten Ausstattung des KJP und einer dynamischen Anpassung an die Inflationsrate bleibt daher bestehen und muss weiterhin aktiv verfolgt werden.

Bei den Freiwilligendiensten gab es dennoch einige positive Entwicklungen. Ursprünglich sollten hier Kürzungen von 24 Prozent durchgeführt werden. Doch die endgültigen Beschlüsse des Haushaltsausschusses sahen eine Aufstockung der Mittel um 80 Millionen Euro vor, wovon 53 Millionen Euro auf den Bundesfreiwilligendienst und 27 Millionen Euro auf andere Freiwilligendienste entfallen.



Trotz dieser positiven Entwicklungen ist die Arbeit nicht zu Ende. Es ist weiterhin unerlässlich, das Bewusstsein für die Bedeutung von Jugendverbandsarbeit und Freiwilligendiensten in der Gesellschaft aufrechtzuerhalten und sich weiterhin gemeinsam für eine nachhaltige Förderung einzusetzen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass diese Bereiche vernachlässigt wurden, und es ist an der Zeit, dies zu ändern.

Die erfolgreiche Mobilisierung und der Einsatz für eine gerechte Finanzierung von Bildung und Engagement haben gezeigt, dass gemeinsames Handeln Wirkung entfalten kann.

Gemeinsames Handeln entfaltet Wirkung

Auftakt des Superwahljahrs 2024

Absenkung des Wahlalters zur Europawahl

Im Superwahljahr 2024 dürfen die wahlberechtigten Leipziger*innen drei Mal den Weg zur Wahlurne beschreiten – zur Europa- und Kommunalwahl am 9. Juni sowie zur Landtagswahl am 1. September.

Die große Neuerung in diesem Jahr ist die Wahlalterabsenkung. Erstmals dürfen Jugendliche ab 16 Jahren ihre Stimme zur Europawahl abgeben. Bei den Kommunal- und Landtagswahlen bleibt das Mindestalter in Leipzig bei 18 Jahren.

Aus unseren langjährigen Erfahrungen wissen wir, dass Menschen in dieser Zeit einen besonderen Fokus für die demokratische Mitgestaltung entwickeln. Das beschäftigt auch Kinder und Jugendliche. Wir möchten den Jüngsten unter uns die Möglichkeit geben, sich an politischen Prozessen zu beteiligen und ihre Interessen einzubringen. Deshalb organisieren wir als Stadtjugendring seit 2014 die U18-Wahlen als größtes Projekt der politischen Bildung in Leipzig.

Unsere Projekte

Neben der Koordination der U18-Wahlen bieten wir ein umfassendes Wahlinformationsangebot für Jung- und Erstwähler*innen unter www.leipzig-wählt.de an. Dort werden alle Parteien und Kandidierenden beider Wahlen aufgeführt. Ergänzt wird die Website durch Interviews mit Politiker*innen, die wir mit Unterstützung von Jugendlichen produziert haben. Darüber hinaus sind dort Vorstellungsvideos und der Kandidierenden und Infos zum Wahlprozess zu finden. Auf Fragen wie zum Beispiel: Was ist der Stadtrat? Wie funktioniert die Europawahl? Und warum soll ich wählen gehen? bietet die Website Antworten.

Debüt: Unsere erste Wahlparty mit Musik und politischem Angebot

Ein Projekt feiert dieses Jahr Debüt: Als anerkannter Träger der Jugendhilfe organisieren wir eine Wahlparty für unter-18-Jährige. Wir möchten die Zielgruppe öffentlichkeitswirksam auf die anstehenden Wahlen hinweisen. Im Rahmen einer jugendgerechten Party mit Live-Musik und Workshops in einer angesagten Location feiern wir das Wählen. Begleitend zur Veranstaltung bieten wir ein niedrigschwelliges, politisches Angebot zum Superwahljahr an.

Mit diesen vielfältigen Angeboten setzen wir als Stadtjugendring Leipzig ein starkes Zeichen für die Förderung der politischen Teilhabe junger Menschen. Wir glauben fest daran, dass eine aktive Beteiligung



an demokratischen Prozessen von entscheidender Bedeutung für eine lebendige und inklusive Gesellschaft ist. Wir laden alle jungen Leipziger*innen ein, ihre Stimme zu erheben und aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft teilzunehmen.

Ein winterliches Barcamp mit viel PARTYzipation!

Partizipation und Gestaltung

Die Bezeichnung „Barcamp“ klingt für viele erstmal ungewöhnlich. Barcamp beschreibt jedoch lediglich eine Methode, die auch wir gerne für uns nutzen, um mit unseren Jugendverbänden gemeinsam einen spannenden Tag zu gestalten. Was ein Barcamp ist und wie wir diese Methode für uns 2023 gestaltet haben gibt's jetzt.

Das Besondere an der Methode Barcamp liegt vor allem in der Aufhebung traditioneller Grenzen zwischen Vortragenden und Publikum. Alle Beteiligten sind Teilnehmende und Gestaltende gleichermaßen.

Ein Barcamp ist eine partizipative Veranstaltung, bei der die Teilnehmer*innen gemeinsam den Inhalt und den Ablauf bestimmen. Anders als bei traditionellen Workshops gibt es keine vorher festgelegten Vorträge oder Redner*innen. Stattdessen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Themen vorzuschlagen, die sie interessieren, und welche sie in Form von Workshops oder Diskussionen mit den anderen gestalten können.

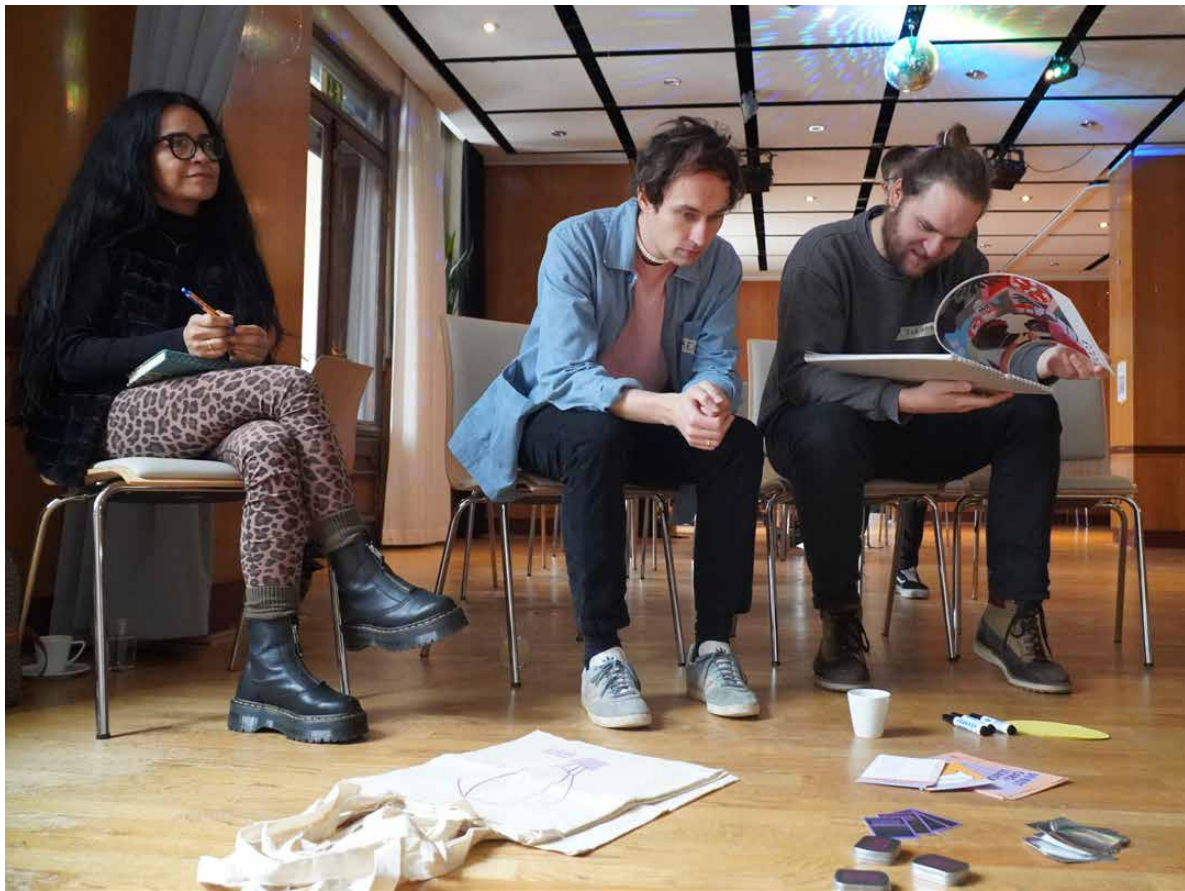
Barcamps fördern den offenen Austausch von Ideen, Wissen und Erfahrungen in einer lockeren und kreativen Atmosphäre, wodurch sie eine lebendige Plattform für Networking und gemeinsames Lernen bieten. Es ist also im Grunde ein **Workshopfestival**.

Vielfalt trotz geringer Teilnehmendenzahl

Das diesjährige Barcamp fand in gemütlicher Runde am Samstag, den 2. Dezember 2023 im Budde-Haus statt. Krankheitsbedingt waren nur knapp 20 Personen aus unterschiedlichen Verbänden und Einrichtungen anwesend. Das hat aber weder der guten Stimmung noch dem regen Austausch Abbruch getan, denn die Methode Barcamp lässt es zu, dass auch Sessions in kleinen Gruppen angeboten werden können.

Das Ziel der Veranstaltung, nämlich **Austausch, Vernetzung und mit- und voneinander lernen**, wurde voll erfüllt! Wir machten dem Motto des Barcamps "PARTYzipation" alle Ehre. So gab es jede Menge Musik, Zuckerketten, Esspapier, eine Fotobox, spannende Diskussionen, Mario Kart in der Party-Muffel-Ecke, eine alkoholfreie Cocktaillbar und natürlich ausgelassene Stimmung.

Da Leipzig an dem Dezemberwochenende in ein wohliges Puderzucker-weiß gehüllt war, musste natürlich auch unser Barcamp dem winterlichen Wetter gerecht werden und wir starteten eine Session



Schneeballschlacht und Schneemensch bauen.

Inhaltlich wurde das Barcamp voll ausgeschöpft. Neben einem Input der UN-Jugenddelegierten stellte sich das Jugendparlament Leipzig den Fragen der Sessionteilnehmenden. Das Careleaver*-Kollektiv zeigte auf, dass ein Blick auf junge Menschen die Jugendhilfeeinfahrung haben, eine wichtige Zielgruppe von Jugendverbänden sein können. Mit einem spontanen Besucher gab es außerdem eine interessante Session zum Thema Cybermobbing. Man sieht: Es war auch inhaltlich eine bunte Mischung.

Der Kern eines Barcamps liegt in der Partizipation und Mitgestaltung aller Anwesenden. So stand vorher noch nicht fest, was es für Angebote, Themen und Inputs geben wird. Die Teilnehmenden konnten ihre eigenen Interessen einbringen, und wir planten die Ausgestaltung spontan und vor Ort. Besonders großer Zuspruch fand das Thema „Zielsetzung im Verband“, dem der letzte Zeitraum des Tages gewidmet wurde.

Wir blicken zufrieden und glücklich auf diesen schönen Samstag zurück und freuen uns schon aufs nächste Barcamp, welches am **23.11.2024** stattfinden wird - blockt euch gerne schon einmal den Termin im Kalender!

Inhaltliche Vielfalt

Juleica hebt Qualität im Ehrenamt hervor

Juleica – sie ist eins der Herzstücke unserer pädagogischen Arbeit und Qualitätssicherung im Ehrenamt. Schon seit 1998 bieten wir unsere Jugendleiter*innen-Schulung an, in der sich jedes Jahr ein pot pourri an jungen, motivierten Ehrenamtlichen aus den verschiedensten Jugendverbänden und Vereinen trifft.

Prinzipiell kann die Jugendleiter*innen-Card jeder bekommen, der in seiner Freizeit für einen Träger der freien oder der öffentlichen Jugendhilfe tätig ist und mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, sofern er oder sie mindestens 16 Jahre alt ist und erfolgreich eine Jugendleiter*innenschulung besucht hat.

Durch die landesweit vorgegebenen Standards von mindestens 44 Übungseinheiten, die obligatorische Erste Hilfe für Jugendleiter*innen und damit letztlich das Zertifikat, liegt dem Ehrenamt somit eine besondere Qualität und ein Qualifikationsnachweis vor.

Jugendleiter*innen Schulung 2023 beim Stadtjugendring Leipzig

Auch 2023 fanden einige motivierte und ehrenamtlich Engagierte den Weg zur Jugendleiter*innen Schulung im SJR. Die Juleica-Schulung fand wie bisher üblich an zwei Wochenenden im Mai und Juni statt. Die hellen Räume von Entschieden für Christus und das Gelände mit dem schönen Garten von Seven4Kids bildeten einen passenden Rahmen für die Schulung.

Da die Gruppe dieses Jahr recht klein war, konnte schnell eine gute und vertraute Gruppendynamik entstehen. Die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und die Inhalte der Schulung interaktiv zu erfahren. So konnte Grundlagenwissen in Bereichen wie Pädagogik, Recht, Demokratiebildung und Erste Hilfe erlangt werden. Die Tatsache, dass Menschen aus vielen verschiedenen Vereinen und Verbänden teilnahmen, ermöglichte wieder einen spannenden Austausch und eine Vielfalt an Perspektiven. Neben den interessanten Inhalten wurde bei dem großartigen Wetter an beiden Wochenenden viel Zeit im Freien verbracht, wo es auch zu lustigen Fußball- und Tischtennispartien kam.

Die diesjährige Juleica Schulung war eine bereichernde Erfahrung für ihre Teilnehmenden, bei der nicht nur Wissen erworben, sondern auch neue Kontakte geknüpft und die Gemeinschaft genossen wurden.





The background features a series of overlapping circles in various shades of green and yellow, creating a dynamic, organic pattern. The circles are arranged in a way that they appear to be expanding or overlapping from the left side of the frame.

Der Stadtjugendring,
das seid ihr!

Unsere Mitglieder Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit in Leipzig



Adventjugend
Leipzig

Adventjugend der Siebenten-Tags- Adventisten Leipzig

Die Adventjugend der Siebenten-Tags-Adventisten Leipzig ist ein bunt gemischter christlicher Jugendverband. Wir richten uns an junge Menschen im Alter von 14 bis 28 Jahren und treffen uns mindestens einmal wöchentlich, um Musik zu machen, zu quatschen, sportlich aktiv zu werden, gemeinsam zu essen und uns im Glauben verbunden zu fühlen. Uns sind nicht nur Gemeinschaft und Spaß wichtig, wir wollen auch gemeinsam Gott näher kennenlernen. Jedes Jahr organisieren wir als Jugend z.B. die Jugendaufnahme und den „Langen Abend“.



Arbeiter-Samariter-Jugend Leipzig (ASJ)

Die Arbeiter-Samariter-Jugend Leipzig ist der Jugendverband der Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation Arbeiter-Samariter-Bund. Bei uns hast du die Möglichkeit, dich für eine gute Sache zu engagieren. Wir helfen anderen, haben gemeinsam Spaß an Action oder spannenden Themen. Der Sport kommt natürlich auch nicht zu kurz: Ob Rad- oder Kanutour, Tischtennis oder Klettern – das entscheiden wir gemeinsam. In der ASJ wirst du in den Grundlagen der Ersten Hilfe ausgebildet, lernst Fahrzeuge und Geräte des Katastrophenschutzes kennen und kannst unsere „Kuscheltierklinik“ mitbetreuen.



Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH

Die BBW-Leipzig-Gruppe betreibt soziale Einrichtungen und Dienstleistungsbereiche die Maßnahmen und Projekte realisieren und Träger-schaften übernehmen. Zur Unternehmensgruppe gehören die Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH mit den Gesellschaftern Stadt Leipzig, Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V. und Paulinenpflege Winnenden e.V. sowie die Tochterunternehmen Diakonische Leipziger gGmbH, Diakonische Unternehmensdienste gGmbH und PHILIPPUS Leipzig gGmbH. Die BBW-Leipzig-Gruppe betreibt die Geschäftsbereiche Jugend- und Erziehungshilfeverbund, Kindertagesstätten, Schulische Bildung, Berufsbildungswerk, Diakonie am Thonberg sowie Inklusionsbetriebe.



Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. – Stamm Bankiva

Der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. – Stamm Bankiva ist ein Pfadfinderstamm in Leipzig Mockau. Wir sind ein bunter Haufen Pfadfinder*innen und Nicht-Pfadfinder*innen aus ganz Deutschland, die für Kinder und Jugendliche aus Leipzig das Abenteuer Pfadfinden anbieten. Jede Woche treffen sich verschiedene Altersgruppen, um altersgerecht und selbstorganisiert Aktionen, Ausflüge und Erlebnisse zu planen und zu realisieren. Jede*r kann mitmachen und viel über sich und das Leben in der Gemeinschaft lernen. Wir sind gleich und doch verschieden, denn uns ist wichtig, dass Unterschiede anerkannt und toleriert werden. Jede*r kann was, was der/die andere nicht kann. Und das wollen wir fordern und fördern. Dabei ist uns Diversität wichtig aber wurscht, welcher Nationalität, Hautfarbe oder sozialer Herkunft unserer Mitglieder sind.



Bildungsverein Parcours e.V.

Der Bildungsverein Parcours e. V. führt vielfältige Projekte der politischen Jugendbildung durch. Mit unseren Bildungsangeboten möchten wir insbesondere schulische Träger bei der Erziehung zur Mündigkeit und der Förderung von selbstbewusstem und eigenständigem Denken unterstützen. Neben den klassischen eintägigen Workshopformaten bieten wir auch längerfristige Projekte zu Themen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit oder im Bereich der politisch-historischen Bildung sowie zu Gedenk- und Erinnerungskultur an.



Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. – Stamm LEO

Der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. – Stamm LEO ist ein Pfadfinderstamm aus dem Leipziger Westen. Einmal wöchentlich bieten wir Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche der verschiedensten Altersstufen an. Mit Ansätzen der Erlebnis- und Demokratiepädagogik wachsen wir in der Gruppe zusammen, gehen gemeinsam auf Fahrt und veranstalten regelmäßige Zeltlager. Wir wollen unterwegs sein und herausfinden, was hinter unserem eigenen Tellerrand noch so kommen mag. Bei uns kannst du hautnah erleben, was es heißt Pfadfinder*in zu sein: Alle bringen sich bei uns nach ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten ein.



BUND Jugend

Die BUNDjugend ist die Jugendorganisation des BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. Wir setzen uns regional und überregional für die Belange von Mensch, Natur und Umwelt ein. Neben Demonstrationen und Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet dies vor allem umweltpolitische Bildungsarbeit. Wir stärken in regelmäßigen themenbezogenen Veranstaltungen das Natur- und Konsumbewusstsein und zeigen, wie jede*r Einzelne durch kleine Taten etwas für die Umwelt tun kann. Dabei wollen wir gerade jungen Menschen einen Raum geben, ihr Engagement und ihre Ideen hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft einzubringen.



Columbus Junior e.V.

Columbus Junior e.V. ist gemeinnützig, selbstlos tätig sowie parteipolitisch unabhängig. Mit unseren Projekten stehen wir für die individuelle Förderung und soziale Integration von jungen Menschen ein. Auf der Grundlage eines humanistischen Menschenbildes bieten wir Kindern und Jugendlichen Raum für Ihre Selbstfindung und Selbstverwirklichung. Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, benachteiligte junge Menschen zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu befähigen. Lebenslagen von Kindern- und Jugendlichen aus sozialschwachen Familien, von Förderschüler*innen, Menschen mit Behinderungen und arbeitslosen Jugendlichen werden berücksichtigt. Weitere Themenschwerpunkte unserer Projektarbeit liegen in den Bereichen Natur und Umwelt.



Christlicher Verein junger Menschen Leipzig e.V. (CVJM)

Der Christliche Verein junger Menschen in Leipzig richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Perspektive eines christlichen Werte- und Weltbilds und den spirituellen Erfahrungen und Überzeugungen einzelner Menschen im CVJM. Wir geben Kindern und Jugendlichen Orientierung und bieten ihnen Herausforderungen, an denen sie wachsen können, damit sie stark, selbstbewusst und selbstbestimmt ihr Leben gestalten können! Unsere regelmäßigen Angebote sind ein Jugendtreff, mobile Jugendarbeit im Stadtteil, geschlechtssensible Gruppen, Schulsozialarbeit an einer Ober- und zwei Grundschulen sowie diverse verbandliche Gruppen, u.a. Indica, Jucker und zwei Tanzgruppen.



Deutscher Gewerkschaftsbund Jugend Sachsen, Region Leipzig-Nordsachsen

Die DGB-Jugend Leipzig ist der Dachverband der Gewerkschaftsjugenden in Leipzig. Jede und jeder hat die Möglichkeit, sich in den Ausschüssen und Aktions- oder Projektgruppen an der Arbeit der verschiedenen Gewerkschaftsjugenden zu beteiligen. Wir beschäftigen uns mit allen Fragen, die sich aus dem Arbeitsleben und der Gesellschaft ergeben. Als DGB-Jugend setzen wir uns für gute Ausbildungs-, Arbeits- und Lebensbedingungen junger Menschen ein. Wir zeigen klar Kante gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Rassismus in jeglicher Form. Außerdem betreiben wir politische Bildungsarbeit in Berufsschulen und veranstalten Seminare und Workshops.



Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg – Stamm Tilia Leipzig

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg – Stamm Tilia ist ein 2016 gegründeter Pfadfinderstamm in Leipzig. Bei uns können Kinder und Jugendliche viele Abenteuer erleben: mit Freund*innen Spaß haben, in der Natur unterwegs sein, Neues entdecken und ausprobieren, gemeinsam in der Gruppe Projekte umsetzen. Die Kinder und Jugendlichen treffen sich in wöchentlichen Gruppenstunden, im Sommer fahren wir gemeinsam auf Zeltlager. Unser Verständnis für die Welt beruht auf den Grundsätzen des christlichen Glaubens sowie den Überzeugungen unserer Mitglieder.



Entschieden für Christus – Leipzig

Der EC Leipzig (Entschieden für Christus) ist ein evangelischer Kinder- und Jugendverband und vor allem im Leipziger Osten aktiv. Jede Woche finden bei uns verschiedene Aktivitäten und Gruppentreffen statt, z.B. Jugendkreis, Teenkreis, Kidstreff, Hausaufgaben- und Nachbarschaftshilfe. Aus unserem gemeinsamen Glauben heraus wollen wir unsere Besucher*innen und Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung und im ehrenamtlichen Engagement bestärken und in Leipzig und ganz besonders für unseren Stadtteil aktiv sein.



Eine Welt e.V. Leipzig

Der Eine Welt e.V. Leipzig, im Oktober 1990 aus kirchlichem Engagement hervorgegangen, ist inzwischen als gemeinnütziger Träger der Jugendarbeit auch überregional unterwegs. Seine Aktivitäten schließen Schulungsangebote, internationale Maßnahmen, Freiwilligenaktivitäten, Begegnungen und Sommercamps, besonders in Verbindung mit Fairtrade und den SDGs, mit ein. Wesentliche Bestandteile dieser Formate sind entwicklungspolitische Teilhabe, demokratische Partizipation, ökologisches Handeln, interkulturelle Arbeit, besonders über globale Lerninhalte, ganz im Sinne einer umfassenden Bildung mit nachhaltigen Entwicklungszielen.



Evangelisch-methodistische Jugend Leipzig

Die Evangelisch-methodistische Jugend in Leipzig ist der Jugendverband der Gemeinden der Evangelisch-methodistischen Kirche. Wir bieten einen offenen Jugendtreff für die Altersgruppe von 14 bis 26 Jahren in der Bethesdakirche an. Wir sind regelmäßig zusammen und beschäftigen uns mit aktuellen und christlichen Themen. Musikalische und thematische Projekte werden als Highlights in die Jahresplanung aufgenommen. Begegnungen mit verschiedenen Generationen sind uns sehr wichtig. In der Kreuzkirche entsteht gerade eine Teenarbeit mit verschiedenen Angeboten.



Evangelisch Reformierte
Kirche zu Leipzig



Evangelisch Reformierte Jugend Leipzig

Die Evangelisch Reformierte Jugend ist der Jugendverband der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig. Wir laden alle Jugendlichen ein, an den Treffen und Veranstaltungen der Jungen Gemeinde teilzunehmen – unabhängig davon, ob eine Zugehörigkeit zu einer Kirche oder religiösen Gemeinschaft besteht. Wir treffen uns jeden Freitagabend. Auf dem Programm stehen Lektüre-, Film-, Themen- und Kochabende. Auch aktuelle gesellschaftspolitische und soziale Themen und Lebensfragen und Werte der Jugendlichen werden besprochen und diskutiert. Gemeinsam organisieren wir zudem Wochenend- und Ferienfreizeiten.

Evangelische Jugend Leipzig

Die Evangelische Jugend Leipzig ist der größte konfessionelle Jugendverband in Leipzig. Im ganzen Stadtgebiet Leipzig bieten wir Jugendgruppenstunden an und organisieren in den Ferien verschiedenste Freizeiten von Groß-Camp bis Sommerfreizeit. Unser zentraler Treffpunkt ist die Jugendkirche PAX. Hier können Jugendliche sich intensiv mit ihren Begabungen und Vorstellungen einbringen, werden gefördert, gefordert und begleitet. Mit verschiedenen Teams (Band, Technik, Moderation, Inhalt etc.) werden Veranstaltungen wie Gottesdienste, Theaterprojekte und Poetry-Slams vorbereitet und durchgeführt. Wir machen uns stark für politische und soziale Bildung.



Gesellschaft zur Förderung außerschulischer Projekte e.V.

Die Gesellschaft zur Förderung außerschulischer Projekte e.V. ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und seit vielen Jahren in der Jugendarbeit in Leipzig aktiv. Wir bereiten Kinder- und Jugendfreizeiten für Teilnehmer*innen von sieben bis 17 Jahren vor und setzen sie gemeinsam um. Unser Ansatz hierbei: Pädagogisch betreute Ferienlager und Jugend-Camps sind eine wunderbare Möglichkeit für tolle Erlebnisse außerhalb von Elternhaus und Schule. Ohne Leistungsdruck und Konsumzwang können Gemeinschaft und Verantwortungsgefühl erlebt und mitgestaltet werden. Mehr als anderswo entstehen dort neue Freundschaften.



Haus der sozialen Vielfalt e.V.

Das Haus der sozialen Vielfalt e.V. (Haus SoVi) will das Miteinander von migrantisch-muslimischer Community und Mehrheitsbevölkerung fördern und insbesondere migrantisch-muslimischen Jugendlichen Wege der Teilhabe am sozialen, kulturellen und politischen Leben aufzeigen. Dafür schaffen wir Begegnungsräume, entwickeln Angebote der politischen Bildung und Demokratieförderung und tragen zum Abbau gruppenbezog. Menschenfeindlichkeit bei. Unsere Arbeitsweise profitiert von einem interkulturellen Team, das aufgrund der eignen Biografie Chancen und Herausforderungen der Mehrkulturalität bestens kennt und somit auch leichteren Zugang zur migrantisch-muslimischen Community herstellen kann.



Heilsarmee Leipzig: Kinder- und Jugendcafé „Die Brücke“

Das Kinder- und Jugendcafé „Die Brücke“ ist ein offener Treff in Paunsdorf. Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs bis 27 Jahren können unseren Treff besuchen und aktiv ihre Freizeit gestalten. Dafür bieten wir diverse Indoor- sowie Outdoorspiele wie Tischtennis, Billard, Kicker, Brett- und Kartenspiele an sowie eine große Außenfläche zum Fußball, Volleyball und Basketball spielen. Bei uns kannst du dich außerdem in der Näh-, Holz- und Musikwerkstatt ausprobieren und deine Fähigkeiten erweitern. Gleichzeitig haben die Sozialarbeiter*innen immer ein offenes Ohr für jegliche Anliegen.



INSPIRATA Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e.V.

Wir sind ein kleines Science Center in Leipzig. Am Standort „Alte Messe“ wollen wir bei Interessierten – vor allem Kindern und Jugendlichen – durch spannende und anschauliche Angebote das Interesse an MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) wecken. Wir haben 200+ Exponate zum Erleben, Staunen und Experimentieren sowie außerschulischen Bildungsangebote wie Führungen, pädagogische Tage, Workshops, und AGs. Neben Vorschul-, Schul- und Hortgruppen kannst auch du unsere Ausstellung an Samstagen und zu den Ferienöffnungen erkunden oder (d)einen Kindergeburtstag hier feiern. Komm vorbei - wir freuen uns auf dich!



HEIZHAUS gGmbH

Die HEIZHAUS gGmbH (vormals Urban Souls e.V.) widmet sich seit 2002 umfangreich der Arbeit für und mit jungen Menschen. In Grünau betreiben wir das Soziokulturzentrum HEIZHAUS mit täglichen Angeboten im Bereich der Szenekultur (Skateboarding, BMX etc.), des Urbanen Tanz, Kunst (Graffiti), Musik (Rap, Production, DJing etc.), der Medienarbeit sowie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Weitere Projekte sind die Mehrgenerationentreffs NEBENAN (Grünau) & MITTENDRIN (Leutzsch) sowie das Seniorenbüro ZeitRaum (Großschocher), das „Offenes Atelier Grünau“, das „Careleaver-Kollektiv-Leipzig“ und das Projekt „Zukunftsträger Leipzig“. Das Team besteht aus 32 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und über 100 Honorarkräften sowie Ehrenamtlichen.



Internationaler Bund
IB Mitte gGmbH für Bildung
und soziale Dienste

IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste / Region Sachsen Nord

Der Internationale Bund (IB) ist mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Sein Leitsatz lautet „Menschsein stärken“. Die IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste (IB Mitte gGmbH) ist eine gemeinnützige Tochtergesellschaft des eingetragenen Vereins und beschäftigt in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mehr als 2.300 Mitarbeiter*innen. In Sachsen ist der IB seit 1990 in der „Region Sachsen Nord“ mit Angeboten und Einrichtungen in der Stadt Leipzig, den Landkreisen Leipzig, Nordsachsen und Mittelsachsen aktiv.



Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Die Johanniter-Jugend Leipzig ist der Jugendverband der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. und ein christlicher Jugendverband. Der christliche Gedanke der Nächstenliebe zieht sich wie ein roter Faden nicht nur durch unsere Erste-Hilfe-Tätigkeiten, sondern auch durch unsere Fort- und Weiterbildungen, Veranstaltungen und Freizeiten. Im Rahmen von Schulsanitätsdiensten treffen sich bei uns Kinder und Jugendliche. Bei uns lernst du neben vielen anderen aufgeschlossenen und neugierigen Johanniter-Jugendlichen auch viel über Erste-Hilfe, Teamwork und Verantwortung.



Jugendbrass Leipzig e.V.

Der Jugendbrass Leipzig e.V. ist ein Orchester in dem Amateurmusiker*innen aller Altersgruppen in verschiedenen Ensembles zusammenspielen. Als sinfonisches Blasorchester suchen wir viele Musiker*innen, die bereits ein Blechblas-, Holzblas- oder Schlaginstrument spielen oder Lust haben, es zu erlernen. In verschiedenen Besetzungen umfassen unsere musikalischen Programme dabei Werke der konzertanten und sinfonischen Blasmusik, Titel aus den Genres Rock-, Pop- und Filmmusik, Musical-Melodien, Kammermusik und doch auch Stücke der zünftigen Blasmusik.



Jugendclub Iuventus e.V.

Der Jugendclub IUVENTUS e.V. ist ein Jugendclub und Jugendverband, der im Jahr 2001 von einer Initiativgruppe junger Zuwanderer*innen aus den ehemaligen UdSSR-Ländern gegründet wurde. Das Hauptziel des Jugendclubs ist es demokratische Plattform für junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zwischen 14 und 27 Jahren zu schaffen. Wir leisten einen Beitrag zur Integration von Zugewanderten in Leipzig sowie zum Abbau der Vorurteile und zur Förderung des toleranten Umgangs. Wir machen uns für das Einbeziehen der jungen Menschen mit Behinderung/ Migrationshintergrund stark. Wir versuchen den Prozess der Inklusion und Integration für diese Zielgruppe zu erleichtern.



Jugendclub Mölkau e.V.

Der Jugendclub Mölkau ist ein Offener Freizeittreff, in dem ihr eure Freizeit nach euren eigenen Vorstellungen gestalten könnt. Dafür stehen euch Tischtennis, Kicker & mehr, unsere Werkstatt sowie unser Fitnessraum, der Beachplatz und der Garten zur Verfügung. In unserem Multimedia- und Musikraum könnt ihr z.B. eigene Nachrichten- oder Radiosendungen aufnehmen, Beats bauen und euch am Schlagzeug austoben. Wöchentlich wechselnde Angebote, Projektwochen, ein Ferienprogramm und Ausflüge warten auf dich! Unsere Mitarbeiter*innen stehen dir als Ansprechpartner*innen jederzeit zur Verfügung und unterstützen dich bei Problemen, Projektideen und bei den Hausaufgaben.



Jugendpresse Sachsen e.V.

Die Jugendpresse Sachsen e.V. hat ihren Themenschwerpunkt in der Medienarbeit. Bei uns haben sich Schülerzeitungsredaktionen, Jugendmedienorganisationen, Volontär*innen, Medien-Praktikant*innen, Studierende und junge Journalist*innen sowie Nachwuchsautor*innen zusammengeschlossen. Als Interessenvertretung in Sachsen organisieren wir Seminare und Workshops rund um die Themenkomplexe Medien machen und Medien verstehen sowie Digitale Medienkompetenz. Zudem veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Kultusministerium jährlich den Sächsischen Jugendjournalismuspreis. Auch der Jugendpresseausweis kann bei uns beantragt werden.



Katholische Jugend Dekanat Leipzig

Die Katholische Jugend Dekanat Leipzig ist der Jugendverband des Dekanats Leipzig, bestehend aus verschiedenen Gruppen, AGs und Kreisen. Kirchliche Jugendarbeit will Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Beziehung zu sich selbst, zu anderen Menschen und zu Gott begleiten und fördern. Im Zentrum unseres Gruppenlebens stehen wöchentliche Treffen und Jugendabende für Jugendliche ab 14 Jahren sowie Dekanatsveranstaltungen. Die Anliegen und Aktionen kreisen oft um lebensphilosophische, politische, gesellschaftliche und religiöse Fragen. Außerdem organisieren wir Ferienfahrten und Ferienmaßnahmen.



Jugendrotkreuz Leipzig-Stadt

Das Jugendrotkreuz Leipzig-Stadt ist der Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Bei uns treffen sich Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 27 Jahren in wöchentlichen Gruppenstunden und werden spielerisch an die Grundlagen der Ersten Hilfe herangeführt. Die Jugendrotkreuzler:innen setzen sich nicht nur für andere Menschen ein, sondern beschäftigen sich auch mit Themen wie Gesundheit, Umwelt, Frieden und Völkerverständigung. Die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes – Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität – sind die zentrale Grundlage für unsere Arbeit.



Kinder- und Jugendtreff Leipzig-Grünau e.V. (KIJU)

Das KIJU ist ein Offener Freizeittreff in Grünau. „Offener Treff“ mit vielfältigen Sport- & Freizeitangeboten und Offener Küche, Medienangebote mit Computer und Internet. Arbeitsräume: Vielfältig ausgestattete Kreativwerkstatt mit Brennofen, Fitness- und Tanzraum, sowie Musikprobenraum. Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, sowie Junge Erwachsene zu den Themen der Migration, zu queeren Themen und zu Themen der sexuellen Orientierung. Niedrigschwellige Informationsveranstaltungen, Einzelberatungen, so wie Gruppentreffen für junge Menschen. Regelmäßige Angebote, sowie spezielle Tagesangebote finden Sie auf unserer Webseite.



Kinderhilfe Leipzig e.V.

Die Kinderhilfe Leipzig e.V. ist in verschiedenen internationalen und regionalen Projekten tätig. In Leipzig unterhält sie den Offenen Freizeittreff Kirsche in Schönefeld-Ost. Bei uns haben Kinder und Jugendliche eine Vielzahl an Möglichkeiten, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. So gibt es unter anderem einen Krautraum, Felder für verschiedene Ballsportarten und regelmäßige Tanzstunden. Wer weniger Lust auf Bewegung hat, kann auch mit seinen Freunden zusammen entspannen, sich bei seinen Hausaufgaben helfen lassen oder an den Mal- und Bastelstunden teilnehmen.



Kindervereinigung Leipzig e.V.

Die KINDERVEREINIGUNG Leipzig e.V. ist als Jugendhilfeträger, in Leipzig, im Landkreis Leipzig und im Landkreis Mittelsachsen, in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe tätig. Wir sind Träger von 13 Kindertagesstätten, einem Hort, 28 Kindertagespflegestellen, 13 Offenen Freizeittreffs, der Kulturwerkstatt KAOS, zwei Spielmobilen, einer Fachstelle für Weltanschauungsfragen, von sieben Schulklubs sowie 29 Stellen der Schulsozialarbeit. Der Verein organisiert die Stadtjugendarbeit in Wurzen mit und hält ein Zentrum für internationale Jugendarbeit und non-formale Bildung vor. Die Tochtergesellschaft „KV Toleranz und Inklusion gGmbH“ betreibt eine Einrichtung für Hilfen zur Erziehung.



Mütterzentrum e.V. Leipzig

Der Mütterzentrum e.V. Leipzig setzt sich seit 1990 für Familien in Leipzig ein. Der Verein betreibt unter anderem vier Familienzentren, zwei Kindertagesstätten, eine Kindertagespflegevermittlung sowie das Umweltbildungsprojekt Restlos. Die Vision des Vereins ist es, lebendige Alltagsorte zu schaffen, an denen sich alle Menschen – über Geschlechter- und Generationsgrenzen hinweg – begegnen und „Familie“ leben. Im Offenen Treff, dem Herzstück der Familienzentren, und den zahlreichen Kursangeboten können (werdende) Eltern und Kinder sich kennenlernen, austauschen, informieren, Hilfe holen oder einfach den Alltag gemeinsam verbringen.



Netzwerk für Demokratie und Courage – Netzstelle Leipzig

Die Netzstelle des Netzwerks für Demokratie und Courage ist der Leipziger Teil des sachsenweiten Vereins Courage – Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V. Wir setzen verschiedene Projekte um, welche demokratische Kultur durch Bildung und Beratung stärken. Vor allem machen wir Bildungsarbeit im schulischen Kontext, unter anderem Projekttag für Schüler_innen, Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und langfristige Beratungsangebote. Zudem verleiht der Verein an engagierte Schulen den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und begleitet diese. Weiterhin setzen wir in Leipzig und Umgebung auch Bildungsformate für Ausbildungszentren, Unternehmen und Jugendverbänden, wie die THW-Jugend, um.



RAA Leipzig

Die RAA Leipzig – Verein für interkulturelle Arbeit, Jugendhilfe und Schule e.V. ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation. Unsere Mitarbeiterinnen engagieren sich für gelebte Vielfalt, an verschiedensten Standorten in Leipzig: Von umfassender Beratung und Unterstützung für Menschen mit Migrationsbiografie bei der Bewältigung des Alltags in Deutschland und Diskriminierungserfahrungen über kultursensible Sprach- und Integrationsmittlung auf Augenhöhe bis zu sozialpädagogischen Angeboten der Schulsozialarbeit, der sozialen Stadtentwicklung sowie im Rahmen der Projekte der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Dabei kooperieren wir mit Lehrerinnen und Eltern, mit Behörden und anderen freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, mit Unternehmen und Bildungseinrichtungen.



Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

Der Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. organisiert die jährlich stattfindenden Jugendweihen und bietet in diesem Rahmen ein breites Jugendweihsprogramm mit offener Jugendarbeit, vielseitigen Freizeitangeboten und Reisen an. Dabei fühlen wir uns stets weltlich-humanistischen Werten und Traditionen verpflichtet – sind parteiunabhängig, tolerant und atheistisch. Im Rahmen der Jugendweih-Vorbereitung der Heranwachsenden stellen wir uns Themen, die den Jugendlichen wichtig sind. Dazu gehören z.B. Demokratie erleben und Geschichte kennenlernen, aber auch ganz praktische Treffen für z.B. Knigge- oder Kochkurse oder auch berufsvorbereitende Veranstaltungen u.v.m.



Royal Rangers Leipzig, Stamm 359

Die Royal Rangers sind eine christliche Pfadfinderschaft für Kinder und Jugendliche. Wir, Stamm 359, sind seit 2005 in Leipzig aktiv und einer von über 500 Stämmen in Deutschland. Unser Motto „Wir lieben das Abenteuer!“ erlebt ihr in Camps, Spielen, bei Hajks zu Fuß, per Rad oder im Kanu bis hin zu Übernachtungen im Winter unter Felsvorsprüngen. Als Royal Rangers leben wir christliche Werte, Respekt, Teamgeist, Verbindlichkeit sowie Engagement für andere und gehen verantwortungsvoll mit der Natur um. Wir sind Teil der Kinder- und Jugendarbeit der Freien evangelischen Gemeinde Leipzig im Ringcafé.



Stiftung Bildung & Handwerk Nordost GmbH – Standort Leipzig

Die SBH Nordost GmbH am Standort Leipzig ist der Ansprechpartner rund um berufliche Qualifizierung und Orientierung, Berufswegplanung, Wiedereinstieg ins Arbeitsleben oder Ausbau der Sprach- oder Medienkompetenzen in Leipzig. Wir sind Teil der Stiftung Bildung und Handwerk und greifen auf über 40 Jahre Erfahrung zurück. Leipzig ist einer von 34 Standorten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Hier in Leipzig bieten wir etwas Besonderes: Ein integriert ausgerichtetes Wohnheim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge als auch für andere Jugendliche aus der Stadt. Wir vermitteln mit Leidenschaft Wissen und legen Wert auf eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Wir wollen mehr als Bildung: Menschen langfristig beruflich und im Leben erfolgreich machen.



Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken, Kreisverband Leipzig

Die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken Leipzig sind ein (partei-)unabhängiger, sozialistischer Kinder- und Jugendverband mit Wurzeln in der Arbeiter*innenbewegung. Auch heute noch setzen wir uns für diejenigen ein, die strukturell vom gesellschaftlichen Reichtum ausgeschlossen sind. Wir organisieren uns in Gruppen für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren. Die Gruppen treffen sich regelmäßig, um gemeinsam Unternehmungen zu gestalten und umzusetzen sowie sich untereinander auszutauschen. Seit über 100 Jahren vertreten bei uns Kinder und Jugendliche ihre Rechte und Interessen und kämpfen für eine bessere Gesellschaft.



Jugendfeuerwehr Leipzig-Stadt

Die Jugendfeuerwehr Leipzig-Stadt ist der Jugendverband der Feuerwehr in Leipzig. In der Jugendfeuerwehr erlernen Kinder und Jugendliche die Grundlagen der Rettung und Feuerbekämpfung. Neben der umfassenden feuerwehrtechnischen Ausbildung gehört auch allgemeine Jugendarbeit zu unseren Tätigkeiten: Dazu gehören gemeinsame Exkursionen, Sportveranstaltungen sowie Zeltlager und Partnerschaften mit anderen Jugendfeuerwehren. Für uns ist die Vermittlung von Hilfsbereitschaft und sozialem Engagement genauso selbstverständlich, wie das Leben von Werten wie Toleranz und Akzeptanz.



Sportjugend Leipzig im Stadtsportbund Leipzig e.V.

Die Sportjugend Leipzig im Stadtsportbund Leipzig e.V. ist ein stadtweit tätiger Jugendverband. Aktuell betreuen wir 300 Leipziger Sportvereine und dort ca. 38.000 organisierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ca. 80 verschiedenen Sportarten. Als eigenständige, selbstorganisierte und sportartenübergreifende Interessenvertretung des Kinder- und Jugendsports sind wir Bestandteil der Sportselbstverwaltung in Leipzig. Es gibt einen ehrenamtlichen Sportjugendvorstand und zwei hauptamtlichen Jugendreferent*innen. Wir führen internationale Jugendbegegnungen durch, ehren erfolgreiche Nachwuchssportler*innen, junge Engagierte Leipzigs und qualifizieren Ehrenamtliche. Wir beraten und unterstützen Mitgliedsvereine u.a. zum Kinderschutz, zu Jugendbeteiligung/Mitbestimmung, Sportlichen Ganztagsangeboten sowie zur Ehrenamts-, Engagementförderung.

Die Bedarfe der Jugendverbandsarbeit

Unser Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit (Fach-AK) ist das zentrale Gremium für Jugendverbände in Leipzig. Zentrale Anliegen hier sind der Austausch und die Vernetzung unter den ehrenamtlich arbeitenden Verbänden. Gemeinsam mit dem Jugendamt haben wir hier die Geschäftsführung des Gremiums inne. Unter dem Dach des Jugendamtes und somit der Kinder- und Jugendhilfeplanung in Leipzig gibt es noch eine Vielzahl weiterer Facharbeitskreise. Hier zählen der Facharbeitskreis Familienbildung, Internationale Jugendarbeit, Jugendberatung, Kinder- und Jugendmedienarbeit und viele mehr.

Alle paar Monate treffen sich Vertreter*innen aller Facharbeitskreise bei der großen Facharbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendförderung (Fach-AG) zum Austausch sowie dem Kennenlernen der verschiedenen Arbeitsfelder.

Vom Fach-AK in die Fach-AG

Um bei der Fach-AG im Januar 2024 unseren Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit vorstellen zu können und folglich auch um die Bedürfnisse der Jugendverbände bei der Bedarfsformulierung der Integrierten Kinder- und Jugendhilfeplanung mit einzubringen, darzustellen und unterstützen zu können, lag unser Fokus beim letzten Fach-AK im September 2023 auf den Wünschen, Bedürfnissen und Zielen der Jugendverbände.

Immer wieder merken wir, wie besonders der Fach-AK der Jugendverbandsarbeit vor allem durch das ehrenamtliche Engagement ist. Über 85 % der Teilnehmenden kommen in ihrer Freizeit zu diesem städtischen Gremium zusammen und sind meist keine Fachkräfte aus dem Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit. Das bringt natürlich viele Ressourcen und Positives mit sich, bedeutet aber auch Herausforderungen sowie Fragen zu Zeitressourcen.

Das waren die Ergebnisse der Abfrage auf dem Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit im September, wie wir sie analog dazu auf der Fach-AG vorgestellt haben:

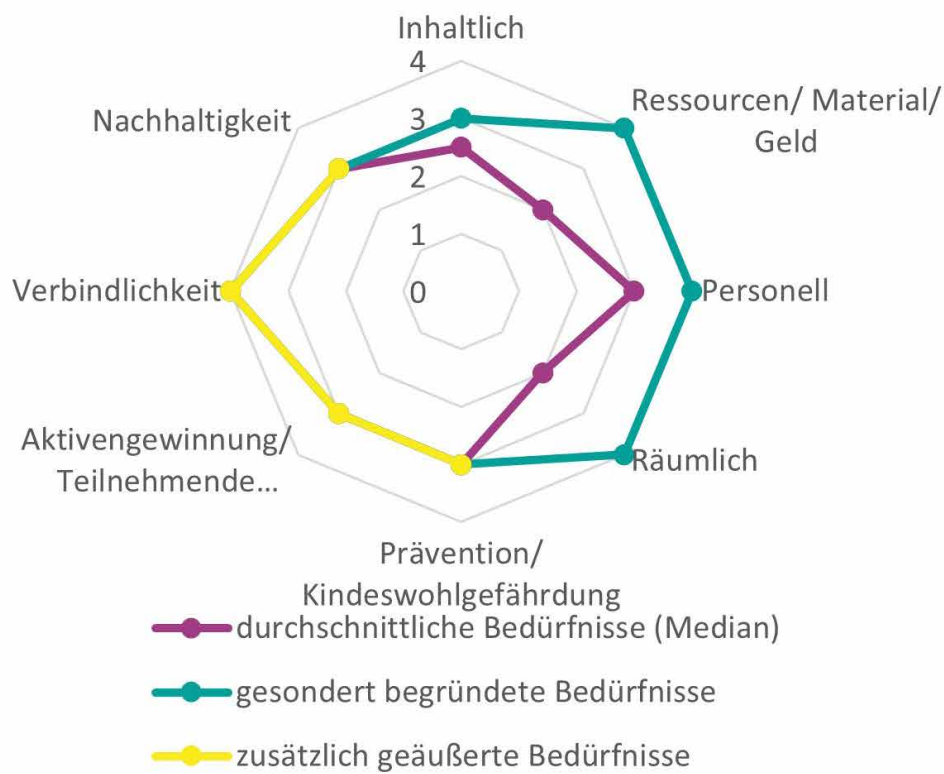


Abbildung: Auswertung und Darstellung der Bedarfe

Inhaltlich in der Arbeit mit der Zielgruppe

- ▶ Ausgehend von den (Landes-)Verbandsstrukturen oder inspiriert vom Stadtjugendring kommen neue Themen hinzu, z.B. Kinderschutz und Prävention, Nachhaltigkeit, Digitalisierung
- ▶ Bearbeitung von Inhalten und (Zeit-)Ressourcen stehen in einem engen Zusammenhang
- ▶ Kinderschutz und Kinderschutzkonzepte erhalten eine besondere Priorität
- ▶ Wahlen als Schwerpunkt im Jahr 2024

Ressourcen/ Material/ Geld

- ▶ Zeitressourcen im Ehrenamt müssen mittlerweile strikt priorisiert werden zwischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Verwaltungsaufwand und Mittelakquise
- ▶ Viele profitieren von der Arbeit des Hauptamts der Landes- und Bundesebene, solange es diese noch gibt; Bildungsreferent*innen auf diesen Ebenen leisten gute Vorarbeit und stellen Bildungsmaterial, Arbeitshilfe und fachliche Unterstützung zur Verfügung
- ▶ Sparmaßnahmen bei kirchlichen Trägern bzw. Druck auf den Geldbeutel von Eltern; Entlastung bei Teilnahmebeiträgen gerade für internationale Maßnahmen



Personal

- ▶ Vier Verbände wünschen sich konkret eine Personalförderung für die Unterstützung der ehrenamtlichen Verbandsarbeit
- ▶ FSJ-Stellen als geteilte Einsatzstellen in den Verbänden zur zusätzlichen Unterstützung

Räumlich

- ▶ Die Pfadfinderstämme brauchen ein Gelände, um Gruppenstunden stattfinden zu lassen, Material zu lagern, um Lagerfeuer möglich zu machen, Zelte aufschlagen – um ihre Arbeit in Leipzig weiterhin gut durchführen zu können

Teilnehmer*innen motivieren und Ehrenamtler*innen gewinnen

- ▶ Vor allem kleine Verbände haben oft Schwierigkeiten, ausreichend Aktive für die regelmäßige Arbeit zu gewinnen

Prozessbegleitung Kinderschutz im Jugendverband

- ▶ Viele nehmen unterschiedliche Beratungsangebote in Anspruch; Wunsch einer Stelle als aktive Prozessbegleitung des Ehrenamts mit spezifischen Kenntnissen zur Arbeitsweise der Jugendverbände wie Gruppenaktivitäten, Ferienfreizeiten, Ehrenamt als Verantwortungsträger, Stärkung der Selbstorganisation etc.

Abschließend für 2023 kann man folgendes sagen: Als Dachverband und Interessensvertretung der Jugendverbände werden wir alle hier gesondert angemeldeten Bedarfe gegenüber der Verwaltung und Politik vertreten und uns in den anstehenden Haushaltsverhandlungen, Fortschreibung der Jugendhilfeplanung für deren Umsetzung einsetzen.

Was mit dieser Erhebung geschieht



Unsere Gremienkultur – das Mitgliederforum und die Vollversammlung

Fokus: Mehrwert bieten und Gemeinschaft erleben

Als Geschäftsstelle stellen wir uns zu jeder Sitzung zum einen die Frage: „Was bringt diese Gremiensitzung mir persönlich und meiner Organisation?“ und versuchen darauf mit fachlichem Input, klarer Themensetzung und direkter Beteiligung zu antworten. Zum anderen haben wir immer unseren Austausch und unsere Gemeinschaft im Blick und überlegen uns Methoden und Möglichkeiten, wie unsere Mitglieder miteinander ins Gespräch kommen können.

Der Mehrwert unserer Sitzungen, sowie der Austausch und die Gemeinschaft bilden somit die Grundlage für unsere Mitgliederforen.

Das erste Mitgliederforum im März

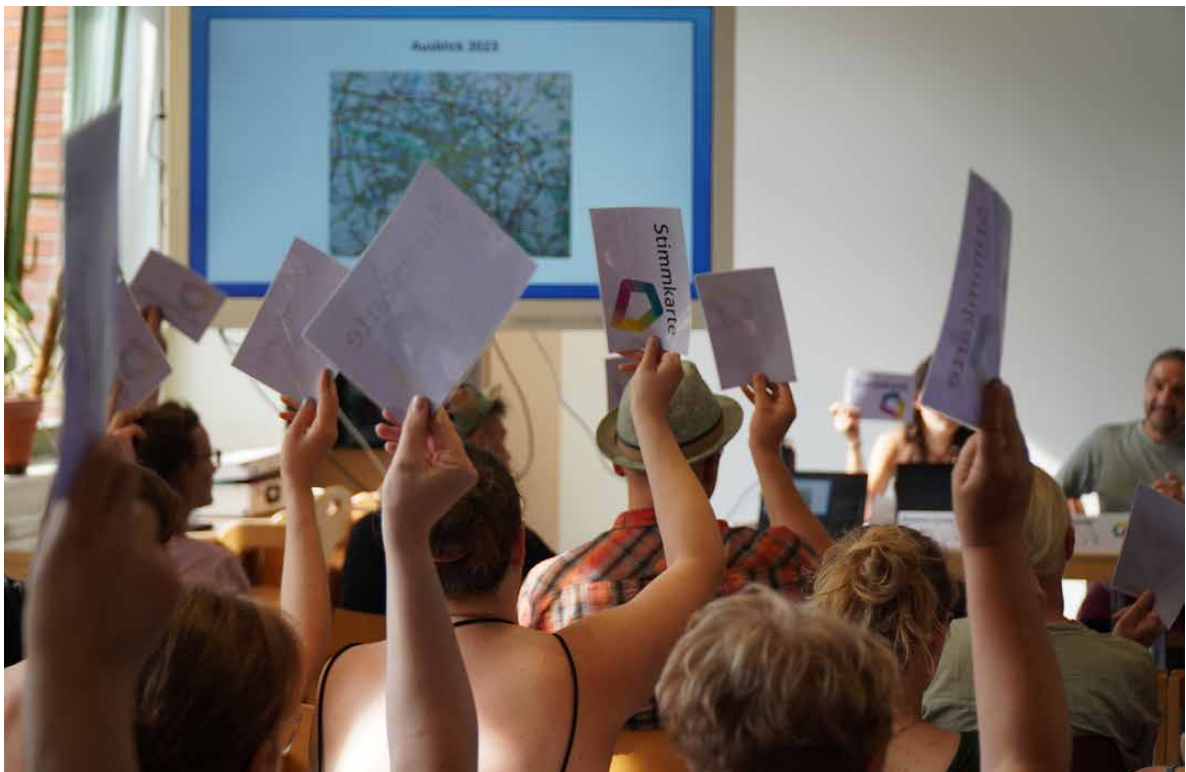
Hier haben wir uns je nach Stimmung zwischen Sonnenschein und Sturm besser kennengelernt. Es gab wie immer einen kleinen Snack und Zeit für Gespräche. Außerdem ging es um die damals aktuell beschlossene Kinder- und Jugendförderung und um deren Analyse. Der Jugendclub Seven4Kids hat sich als Bewerberin für eine Mitgliedschaft im Stadtjugendring vorgestellt und stand für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Das zweite Mitgliederforum im Advent

Der Jugendclub der Heilsarmee "Die Brücke" lud im Advent nach Paunsdorf. Hier ließen wir uns mit knapp 15 Personen Suppen, Punsch und weihnachtliches Gebäck schmecken. Dieses Mitgliederforum war geprägt von den Themen: Digitalisierungsstrategie des Stadtjugendrings und dem Ausblick in unsere Projekte zum Superwahljahr.

Unsere Vollversammlung im Juni

Im Juni 2023 hat unsere Vollsammlung stattgefunden. Bei großer Hitze haben wir Seven4Kids als Neumitglied aufgenommen, unseren Vereinshaushalt für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen sowie den Vorstandsbericht entgegengenommen. Wir sind sehr zufrieden und freuen uns immer über die rege Beteiligung unserer Mitglieder an unseren Gremien! So kann es auch im Jahr 2024 weitergehen.



5 Tage Bildungszeit für Sachsen

Ein Volksantrag an den Landtag

Im August letzten Jahres haben wir unsere Kampagne "5 Tage Bildungszeit für Sachsen" gestartet. Gemeinsam mit einem breiten Bündnis möchten wir vom DGB Sachsen einen Volksantrag in den sächsischen Landtag einbringen, der allen Arbeitnehmer*innen einen gesetzlichen Anspruch auf 5 Tage bezahlte Freistellung für individuelle Weiterbildung gewährt.

Leider hinkt Sachsen - ähnlich wie bei der Tarifbindung - anderen Bundesländern hinterher: Außer in Sachsen und Bayern gibt es überall in Deutschland mindestens 5 Tage Bildungszeit. Diese ermöglicht bezahlte Freistellung für zertifizierte Bildungsmaßnahmen wie Sprachkurse (auch im Ausland), Trainer*innen-Ausbildungen, Jugendleiter*innen-Ausbildungen oder technische und handwerkliche Kurse. Einige Arbeitgeber*innen gewähren bereits Bildungszeit, doch uns geht es um eine gesetzliche Regelung in Form eines Bildungsfreistellungsgesetzes, das für alle gilt.

Da ich selbst beim DGB angestellt bin, habe ich bereits zweimal einen Sprachkurs in Frankreich gemacht (vormittags Kurs, nachmittags Strand) und möchte dieses Jahr Schweißen lernen. Online gibt es zahlreiche Angebote, jedoch ist es wichtig, dass diese als Bildungsurlaub bzw. -zeit zertifiziert sind.

Unterschriften werden gesammelt

Für unseren Volksantrag müssen wir in Sachsen 40.000 Unterschriften sammeln, was bisher und auch weiterhin viel Arbeit bedeutet. Doch es macht auch viel Spaß! Wir sammeln Unterschriften bei verschiedenen Gelegenheiten wie Betriebsversammlungen, Streikposten, öffentlichen Veranstaltungen, Demos und auch mal in Kneipen (beim Feierabendbier seine demokratischen Rechte wahrnehmen hat definitiv seinen Reiz).

Derzeit haben wir fast die Hälfte geschafft und arbeiten weiterhin mit allen Kolleg*innen, Bündnispartner*innen und Freiwilligen daran, die 40.000 so schnell wie möglich zu erreichen, spätestens im August 2024.

Hast du noch nicht unterschrieben? Dann schau auf www.zeit-fuer-sachsen.de nach deiner nächstgelegenen Unterzeichnungsstelle und komm zum Unterschreiben vorbei! Auch beim Stadtjugendring in Leipzig in der Stiftsstraße könnt ihr unterschreiben.

Text von Magdalena Meyer, DGB





Gremien und Netzwerke



Unsere wichtigsten Gremien und Netzwerke für die Interessensvertretung

Eine der wichtigsten Aufgaben des Stadtjugendrings ist die Interessensvertretung und Lobbyarbeit für die Jugendverbände und Jugendarbeit in Leipzig. Wir vertreten damit die Anliegen junger Menschen und unserer Mitglieder. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, arbeiten wir in vielen regionalen und überregionalen Gremien mit und geben kleinen Vereinen und Verbänden jugendpolitisches Gewicht und Mitsprachemöglichkeiten.

Der Fokus dieses Berichts liegt auf die für uns wichtigsten Gremien und deren relevanten Veränderungen und Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2023. Gleichzeitig möchten wir transparent die Vielfalt an Themen und Vielzahl unserer Beteiligungen in Gremien darstellen. Hierzu führen wir diese in einer knappen Übersicht auf. Im Anschluss ist ein ausführlicher Rückblick zu unserer Arbeit im kommunalen Jugendhilfeausschuss zu finden, der in Kurzform beim CORAX, dem Magazin für Jugendarbeit in Sachsen, erschienen ist. Weiterführende Informationen und Kurzbeschreibungen zu allen Gremien und Netzwerken sind auf unserer Webseite zu finden.

Das Ringen um die Finanzierung und Förderung

Bereits Ende 2022 haben die Verhandlungen zum Doppelhaushalt der Jahre 2023 und 2024 begonnen. Neben den Förderentscheidungen im März waren vor allem die geplanten Kürzungen des Kinder- und Jugendplans des Bundes sowie die Bedarfserhebung der Jugendverbände für die nächste Förderperiode prägend für die jugendpolitische Gremienarbeit. Eine ausführliche Einordnung der Zahlen der Kinder- und Jugendförderung in Leipzig ist auf unserer Webseite nachzulesen. Die erfolgreiche Abwendung der Kürzungen des Kinder- und Jugendplans zeigt, wie wichtig die föderalen Strukturen der Jugendverbands- und Jugendringarbeit sind. Neben der engen Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendring Sachsen, zählen hierzu vor allem der Bundesjugendring und die AG der Großstadtjugendringe. Wir haben daher beschlossen, im kommenden Jahr 2024 Gastgeber des Treffens der Großstadtjugendringe zu sein und den bundesweiten Austausch weiter zu fördern.

Unsere wichtigsten Gremien

Der **Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit** ist das zentrale Gremium für Jugendverbände in Leipzig. Er ist ein kommunales Arbeitsgremium, dessen Geschäftsführung der Stadtjugendring gemeinsam mit dem Amt für Jugend und Familie wahrnimmt. Zentrale Anliegen

sind der Austausch und die Vernetzung unter den ehrenamtlich arbeitenden Verbänden. Ziel ist es die Zusammenarbeit zu fördern, wichtige Informationen und Hinweise zur Sicherung der eigenen Arbeit zu geben sowie Bedürfnisse und Entwicklungspotenziale in der Jugendverbandsarbeit zu erheben. Konkrete Themen im Jahr 2023 waren die Verankerung der Nachhaltigkeit und Bildung nachhaltiger Entwicklung sowie die Erhebung der Bedürfnisse der Jugendverbände für die kommende Jugendhilfeplanung und Förderentscheidungen.

Der **Jugendhilfeausschuss** ist das wichtigste beschließende Gremium für Jugendhilfe innerhalb der Stadt Leipzig und eine Besonderheit innerhalb der kommunalen Selbstverwaltung: Der Ausschuss setzt sich aus Politiker*innen und Vertreter*innen der freien Jugendhilfe zusammen und ist neben der Verwaltung ein Teil des zweigliedrigen Jugendamtes. Die Institution des Jugendhilfeausschusses soll im Jugendamt eine echte Demokratie verwirklichen und die Mitverantwortung bei der Erziehung der Jugend den Bürger*innen übertragen, so wie es die damalige Bundesregierung begründet hat.

Der Jugendhilfeausschuss befasst sich mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe, insbesondere mit:

- ▶ Der Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien, sowie mit Anregungen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe,
- ▶ der Jugendhilfeplanung und
- ▶ der Förderung der freien Jugendhilfe.

Der Jugendhilfeausschuss darf eigene Beschlüsse fassen und regelt verbindlich die Rahmenbedingungen für die Jugendhilfe und damit der Kinder- und Jugendarbeit in Leipzig. Besonders wichtig für den Stadtjugendring sind die Jugendhilfeplanung, Mitbestimmung über die Verteilung der öffentlichen Fördermittel sowie Teilhabe und direkte Beteiligung junger Menschen in Leipzig.

Der Stadtjugendring stellt im Jugendhilfeausschuss zwei stimmberechtigte Mitglieder plus zwei Stellvertreter*innen.

Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit

Jugendhilfeausschuss

Unsere aktuellen Vertreter*innen sind:

Sven Heinze (Sportjugend Leipzig)
Stellvertretend: **Matthias Stock** (KINDERVEREINIGUNG Leipzig e.V.)

Tom Pannwitt (Stadtjugendring Leipzig e.V.)
Stellvertretend: **Sven Bielig** (HEIZHAUS gGmbH)

AG Digitalisierung

Die interne **Arbeitsgruppe Digitalisierung** reflektiert die Folgen der technologischen Entwicklungen für junge Menschen und arbeitet gemeinsam an einer Digitalisierungsstrategie für die Leipziger Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit. Dieser Themenkomplex wird den Stadtjugendring weiterhin über mehrere Jahre begleiten. Im Jahr 2023 konnte eine erste Version der Strategie in die Umsetzung gehen.

Fach-Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugend- förderung

Die städtische **Fach-Arbeitsgemeinschaft** übernimmt die Begleitung der fachlichen Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendförderung und setzt sich aus Vertreter*innen der Verwaltung des Amtes für Jugend und Familie, der Träger mit Managementfunktion und der Facharbeitskreise zusammen. Die Fach-AG hat sich viermal getroffen und unter anderem über die Verankerung Bildung nachhaltiger Entwicklung in der Kinder- und Jugendförderung, Evaluation der kommunalen Jugendhilfeplanung sowie zur Änderung der Planungsraumstruktur beraten.

Entwicklungskreis jugendgerechte Kommune

Im Mittelpunkt der Arbeit des **Entwicklungskreises** stehen die Unterstützung der Verwaltung beim Thema Kinder- und Jugendbeteiligung, die Vernetzung der Akteure des Arbeitsfeldes sowie dessen Entwicklung. Aktueller Schwerpunkt ist die Fortschreibung des gesamtstädtischen Konzeptes zur Kinder- und Jugendbeteiligung aus dem Jahr 2016. Neben der Bearbeitung in unterschiedlichen Workshoptreffen fand zudem der Auftakt zur Erarbeitung einer Kinder- und Jugendrechtecharta statt. Beide Prozesse werden vermutlich erst im kommenden Jahr 2024 abgeschlossen.

AG Barcamp

Dieses Jahr hat erneut das Barcamp der Jugendverbände stattgefunden. Dieses innovative Format kommt der grundsätzlichen Arbeitsweise der Jugendverbände aus Selbstbestimmung, Selbstaktivie-

rung und Gruppenarbeit sehr nahe. Das Barcamp wurde in einer AG gemeinsam mit den Jugendverbänden vorbereitet. Ein ausführlicher Artikel ist im Kapitel Projekte & Aktionen zu finden.

Übersicht weiterer Beteiligungen in Gremien und Netzwerken

- ▶ **Netzwerk U18 Sachsen sowie in Leipzig**
- ▶ **Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.** als Mitglied
 - o Netzwerk der Jugendringe in Sachsen
 - o Arbeitsgruppe Jugendbeteiligung
 - o Tom Pannwitt ist gewähltes Mitglied im Landesvorstand
- ▶ **Arbeitsgemeinschaft der Großstadtjugendringe**
- ▶ **Arbeitsgemeinschaft freie Träger** in Leipzig (AGFT)
- ▶ **Kinder- und Familienbeirat** der Stadt Leipzig
- ▶ **Jobcenterbeirat** der Stadt Leipzig
- ▶ **Netzwerk Kinderschutz** in Leipzig
- ▶ **Regionalbeirat „Wir für Sachsen“**
- ▶ **Jury zur Verleihung der Goldenen Ehrennadel** der Stadt Leipzig
- ▶ Begleitausschuss zur kommunalen Gesamtstrategie **„Leipzig. Ort der Vielfalt“**



Unser jugendpolitisches Jahr im Jugendhilfeausschuss

Wir freuen uns, dass wir mit dem CORAX ein fach- und trägerübergreifendes Medium der Jugendhilfe in Sachsen haben und gelegentlich selbst ein Teil davon sein dürfen. Für die im Mai 2024 erscheinende Ausgabe 5-6/2023 mit dem Arbeitstitel „Politik & Verwaltung“ hat unser Geschäftsführer und Mitglied des Jugendhilfeausschusses, **Tom Pannwitt**, in aller kürze Einblick in die Arbeit des kommunalen Jugendhilfeausschusses gegeben. Wir möchten an dieser Stelle natürlich eine absolute Leseempfehlung für die Ausgabe 5-6/2023 aussprechen und etwas ausführlicher auf das jugendpolitische Jahr im Jugendhilfeausschuss eingehen.

1. Was waren die für Sie bestimmenden Themen der letzten Monate im Jugendhilfeausschuss und wie empfinden Sie die Qualität der Diskussionen dort?

Das jugendpolitische Jahr war durch die im Frühjahr 2023 getroffene Entscheidung über die Kinder- und Jugendförderung, die Reaktion auf die Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst, die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen einer Steuerungsuntersuchung der Hilfen zur Erziehung beim öffentlichen Träger im Sommer sowie abschließend zum Jahresende mit der Evaluation der kommunalen Kinder- und Jugendhilfeplanung sowie den Start in den Aushandlungsprozess zur Haushaltsbudgetanmeldung des kommenden Doppelhaushalts geprägt. Neben diesen großen Wegmarken gab es zahlreiche weitere Themen und Anträge. Grundsätzlich zeichnet sich der Aushandlungsprozess im Ausschuss durch eine gegenseitige Wertschätzung und Einbringung fachlicher Perspektiven aus. Sicherlich liegt dies auch zum großen Teil an der zugänglichen Sitzungsleitung der politischen Vertreter aus den Fraktionen sowie den „kurzen Draht“ in die Verwaltung, auch wenn es zwischen den Trias des Ausschusses immer wieder notwendige Reibungen gibt.

Als Vertreter der Jugendverbände und Freien Träger ist es bei der Vielzahl von Themen der Kinder- und Jugendhilfe nicht leicht fachinhaltlich und mit dem gebotenen jugendpolitischen Blick immer einen qualitativen Beitrag vorzuhalten. Daher treffen wir uns als Ausschussmitglieder und Stellvertreter*innen der Freien Träger regelmäßig zur sogenannten „Vorrunde“. Der Austausch unter den drei Dachverbänden der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände in Leipzig (AGW),

der Arbeitsgemeinschaft freier Träger der Jugendhilfe in Leipzig (AGFT) sowie dem Stadtjugendring Leipzig e. V. dient dabei dem Abgleich für ein gemeinsames Verständnis sowie zur Absprache größerer jugendpolitischer Fragen. So versuchen wir unseren Auftrag zur fachlichen Expertise und Interessensvertretung junger Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe gerecht zu werden.

2. Welche Relevanz hat der Jugendhilfeausschuss mit Blick auf Kompetenzen & Beschlussfassungen Ihrer Wahrnehmung nach auf der gesamtpolitischen Ebene bei Ihnen vor Ort?

Dem Jugendhilfeausschuss wird eine hohe Relevanz und Beratungskompetenz zugesprochen. Dies äußert sich eindrücklich im dichten Sitzungsturnus mit 35 Ausschusssitzungen inklusive der Unterausschüsse innerhalb eines Jahres. Doch nicht immer sind sich der Teil der Verwaltung und der Ausschuss als zweigliedriges Jugendamt darüber einig, was mitbestimmungspflichtig ist und was im Rahmen des allgemeinen Verwaltungshandelns bearbeitet werden kann. Ein prominentes Beispiel ist hierfür die notwendige Synchronisation der Raumstruktur für den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) mit der Kinder- und Jugendförderung. Das erneut die Initiative vom Amt für Jugend und Familie ergriffen wurde, ist zu begrüßen. Dennoch musste im Prozess klargestellt werden, dass die Veränderung der Planungsräume nur unter der Mitwirkung der Freien Träger sowie durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses erfolgen kann – solch weitreichende Eingriffe sind keineswegs reines Verwaltungshandwerk und die Beteiligung hat das Ergebnis deutlich qualifiziert. Ein anderes Beispiel ist die alle zwei Jahre anstehende Förderentscheidung der Kinder- und Jugendförderung. Gerade die im Jahr 2023 getroffenen Entscheidungen im Jugendhilfeausschuss haben zu einer Umsteuerung in den Maßnahmen geführt und beschäftigen den Stadtrat bis heute. Ob nun die bereits im Jahr 2020 angestoßene Diskussion über die Mitbestimmung zur bedarfsgerechten Haushaltsplananmeldung und im Jahr 2023 erneute Klarstellung zur Hoheit für die Festlegung der Förderung konkreter Maßnahmen – dies sind Angelegenheiten des Jugendhilfeausschusses mit seinem besonderen Beschlussrecht und gesonderten Grundlagen in der Bundes- und Landesgesetzgebung zur Kinder- und Jugendhilfe.

3. Vor welchen Möglichkeiten und Herausforderungen, bezogen auf die Jugendhilfe, steht die Stadt/der Landkreis in den nächsten zwei Jahren aus Ihrer Sicht?

Sicherlich wird aus jugendpolitischer Sicht 2024 eines der spannendsten Jahre. Es stehen gleichzeitig die Überarbeitung der kommunalen Kinder- und Jugendhilfeplanung, Verhandlungen zum Doppelhaushalt sowie die Kommunalwahlen an. Zu dieser besonderen Konstellation gesellt sich eine gewisse Aufbruchsstimmung hinzu: Durch die gefassten Beschlüsse u. a. zur Änderung der Planungsraumstrukturen, müssen neue Fördermechanismen erarbeitet sowie ein neuer Fokus zur Aushandlung einer bedarfsgerechten Ausgestaltung der Kinder- und Jugendförderung erfolgen. Das hierbei im Spätsommer dieser Prozess von einem alten hin zu einem neukonstituierten Ausschuss übergeben werden muss, wird sicherlich eine Herausforderung für alle Seiten bedeuten.

Aus der Lebenswelt junger Menschen wissen wir, dass sich die anhaltenden multiplen Krisen deutlich auf die Bedarfe der Kinder- und Jugendhilfe auswirken. Themen wie die Förderung mentaler Gesundheit, das Vertrauen in Institutionen sowie in eine gestaltende Politik, Sicherung von sozialpädagogisch begleiteten sowie selbstverwalteten Freiräumen und unverzweckter Freizeit sind nur einige Themen, die uns weiterhin beschäftigen werden. Auf gesellschaftlicher Ebene spüren wir in den Kommunen den Druck auf die Familien, den knappen Geldbeutel und das Armutsrisiko der jungen Menschen sowie eine Ungleichverteilung der finanziellen Möglichkeiten zwischen Bund, Land und Kommunen zur Bewältigung dieser Herausforderungen.

Ganz konkrete Kinder- und Jugendhilfe wird vor Ort gemacht. Auch in den kommenden Jahren bleibt es für mich im Ausschuss wichtig, dass gemeinsam zwischen öffentlichen, Freien Trägern und mit der Politik die Bedürfnisse junger Menschen und der Einrichtungen erfasst und hin zu einer gleichberechtigten Förderung der Bedarfe aller Leistungsbereiche ausgestaltet werden.



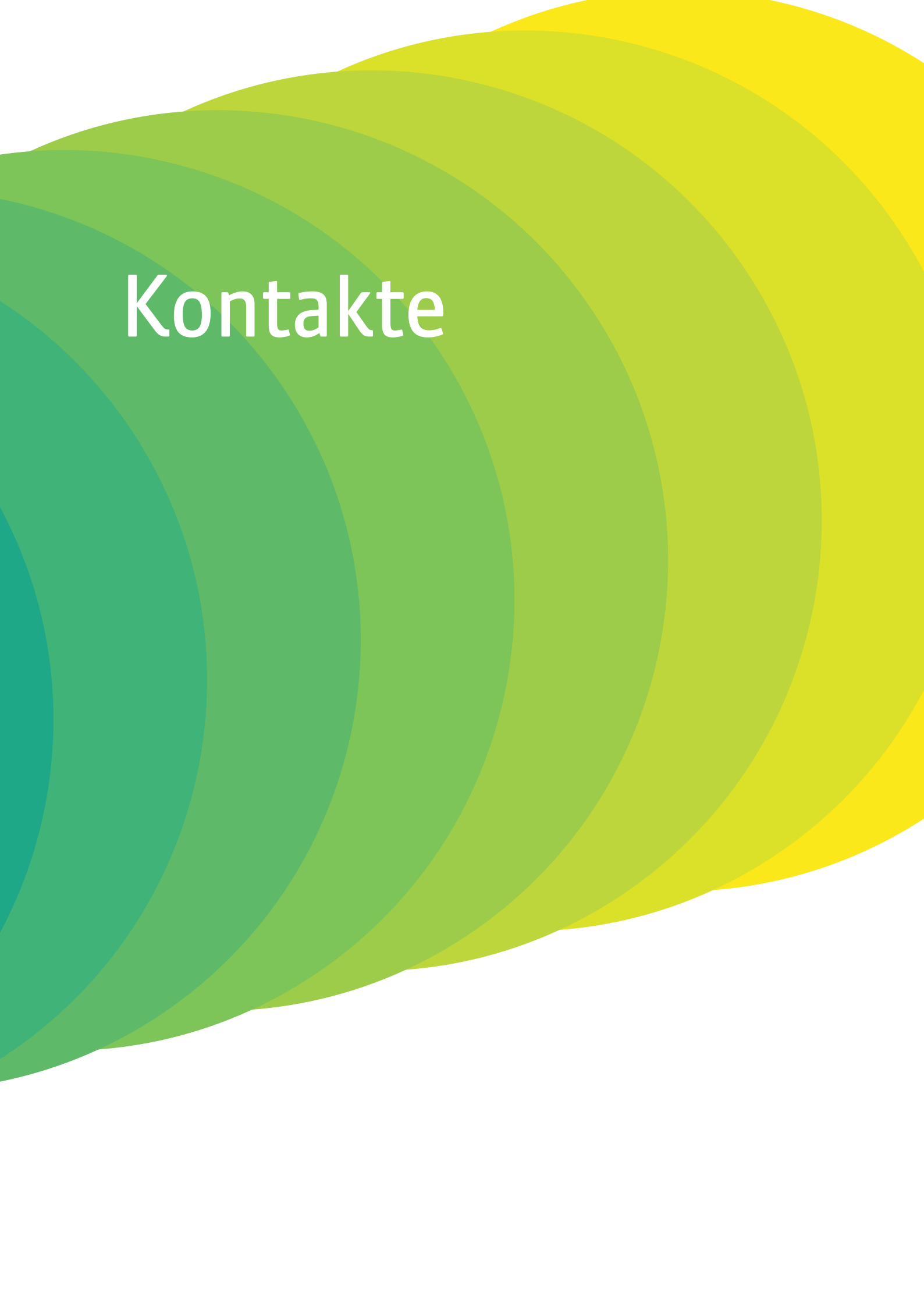
4. Woher erhalten Sie Impulse für Ihre Arbeit im Jugendhilfeausschuss und gibt es etwas, was Sie sich für Ihre Arbeit im Ausschuss noch wünschen?

Als Vertreter eines Jugendrings profitiere ich sehr stark von den Impulsen unserer föderalen Gemeinschaft – vom Kinder- und Jugendring Sachsen, der Arbeitsgemeinschaft der Großstadtjugendringe bis hin zum Deutschen Bundesjugendring. Auf der horizontalen Ebenen stehe ich als Geschäftsführer des kommunalen Jugendrings im sehr engen Austausch zu unseren 41 Mitgliedsorganisationen der Jugendverbands- und Jugendarbeit sowie zu unseren zahlreichen Netzwerkpartner*innen. Hier werden stetig neue Impulse, Bedürfnisse sowie Anregungen und Sorgen artikuliert, die jugendpolitisch übersetzt und clever in ein entsprechendes Verfahren hineingegeben werden müssen. Hierfür stehen mir im Stadtjugendring unterschiedliche etablierte Formate wie dem Coaching und dem Barcamp der Jugendverbände, aber auch unsere eigenen Gremienstrukturen zur Verfügung.

Natürlich muss dieses Wissen um theoretische Begründungen sowie um fachliches Hintergrundwissen angereichert werden. Neue Impulse gibt es im kollegialen Austausch wie beispielsweise mit der Arbeitsgemeinschaft der Jugendfreizeitstätten Sachsen (agjf), aus der Fachliteratur und aktuellen Publikationen wie der Deutschen Jugend und nicht zuletzt dem Corax – das Fachmagazin für Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen.

Nicht zu unterschätzen ist die Impulskraft einer Jugendamtsleitung. Nach dem Weggang des langjährigen Amtsinhabers befindet sich das Amt in einer langen Phase des Übergangs mit mehreren amtierenden Amtsleitungen, bis die Position im Frühjahr 2024 erneut besetzt sein wird. Jede Amtsleitung bringt hierbei ihre ganz persönlichen Schwerpunkte und Vorstellungen mit. Hier würde ich mir wünschen, wenn zukünftig die Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit einen größeren Stellenwert für ihren Anteil zur Lösung der oben beschriebenen Herausforderungen sowie zu ihrem Stellenwert als kommunale Pflichtaufgabe und als soziale Basisinfrastruktur erhält.





Kontakte

Kontakte unserer Mitglieder

Adventjugend der Siebenten-Tags- Adventisten Leipzig

Karl-Heine-Straße 8 | 04229 Leipzig
☎ 0151 20300017
✉ leipzigeraj@gmail.com
🌐 www.adventhaus-leipzig.de/index.php?id=15

Arbeiter-Samariter-Jugend Leipzig

Zwickauer Straße 131 | 04279 Leipzig
☎ 0341 649540
✉ info@asb-leipzig.de
🌐 www.asb-leipzig.de

Berufsbildungswerk Leipzig gGmbH

Knautnaundorfer Str. 4 | 04249 Leipzig
☎ 0341 41370
✉ info@bbw-leipzig.de
🌐 www.bbw-leipzig.de

Bildungsverein Parours e.V.

Hedwigstraße 20 | 04315 Leipzig
☎ 0341 26580091
✉ info@parours-bildung.org
🌐 www.parours-bildung.org

BdP e.V. Stamm LEO

Röckener Straße 43 | 04229 Leipzig
✉ info@leipzig-pfadfinden.de
🌐 www.leipzig-pfadfinden.de

BdP e.V. Stamm Bankiva

Stralsunder Str./ Tauchaer Str. | 04357 Leipzig
✉ stamm_leo@gmx.de
🌐 www.leipzig-pfadfinden.de/bankiva

BUND Jugend - Jugendorganisation des BUND Leipzig

Bernhard-Göring Straße 152 |
04229 Leipzig
☎ 0341 98991050
✉ kontakt@bund-leipzig.de
🌐 www.bund-leipzig.de/bundjugend/

Columbus Junior e.V.

Holzhäuser Straße 120 | 04299 Leipzig
☎ 0341 8604638
✉ n.schmidt@junior-leipzig.de
🌐 www.junior-leipzig.de

CVJM Leipzig e.V.

Schönefelder Alle 23a | 04347 Leipzig
☎ 0341 26675540
✉ info@cvjm-leipzig.de
🌐 www.cvjm-leipzig.de

DGB Jugend Leipzig

Karl-Liebknecht-Straße 30 |
04107 Leipzig
☎ 0341 2110955
✉ leipzig-nordsachsen@dgb.de
🌐 www.leipzig-nordsachsen.dgb.de

DPSG Stamm Tilia Leipzig

✉ info@dpsg-leipzig.de
🌐 www.dpsg-leipzig.de

EC Kinder- und Jugendarbeit Leipzig

Comeniusstraße 30 | 04315 Leipzig
✉ EC-Leipzig@web.de
🌐 www.ec-leipzig.de

Eine Welt e.V.

Bornaische Straße 18 | 04277 Leipzig

☎ 0341 3010143

✉ info@einewelt-leipzig.de

🌐 www.einewelt-leipzig.de

Evangelische Jugend Leipzig

Burgstraße 1 - 5 | 04109 Leipzig

☎ 0341 212009530

✉ jupfa-leipzig@evlks.de

🌐 www.jugendpfarramt-leipzig.de

**Evangelisch-methodistische
Jugend Leipzig**

Paul-Grüner-Straße 26 | 04107 Leipzig

☎ 0151 22231399

✉ katrin.bonitz@emk.de

🌐 www.bethesdakirche-leipzig.de

**Evangelisch Reformierte
Jugend Leipzig**

Tröndlinring 7 | 04105 Leipzig

☎ 0341 9800512

✉ mail@reformiert-leipzig.de

🌐 www.reformiert-leipzig.org

GeFaP e.V.

Bernhard-Göring Straße 156a |

04277 Leipzig

✉ ferientaxi@web.de

🌐 www.ferientaxi.de

Haus der sozialen Vielfalt e.V.

Eisenbahnstraße 31 | 04315 Leipzig

☎ 0341 24782899

✉ kontakt@haus-sovi.de

🌐 https://www.haus-sovi.de/

**Heilsarmee Leipzig: Kinder- und
Jugendcafé „Die Brücke“**

Südblick 5a | 04329 Leipzig

☎ 0341 2536977

✉ leipzig@heilsarmee.de

🌐 www.heilsarmee.de/leipzig/
jugendcafe.html

HEIZHAUS gGmbH

Alte Salzstraße 59a | 04209 Leipzig

☎ 0341 33209055

✉ info@heizhaus-leipzig.de

🌐 www.heizhaus-leipzig.de

Internationaler Bund (IB) Mitte

Gräfestraße 23 | 04129 Leipzig

☎ 0341 90300

✉ sachsen-nord@ib.de

🌐 www.ib-mitte.de

INSPIRATA Leipzig e.V.

Deutscher Platz 4 | 04103 Leipzig

☎ 0341 1259757

✉ kontakt@inspirata.de

🌐 www.inspirata.de

Johanniter-Jugend Leipzig

Torgauer Straße 233 | 04347 Leipzig

☎ 0341 6962615

✉ jugend.leipzig@johanniter.de

🌐 https://www.johanniter.de/jj

Jugendbrass Leipzig e.V.

c/o Jens Aehnelt | Königsteinstraße 15 |

04207 Leipzig

☎ 0341 9418800

✉ info@jugendbrass.de

🌐 www.jbleipzig.de

Jugendclub Iuventus e.V.

Ranstädter Steinweg 4 | 04103 Leipzig

✉ info@jugendclub-iuventus.de

🌐 www.jugendclub-iuventus.de

Jugendclub Mölkau e.V.

Engelsdorfer Straße 90 |

04316 Leipzig

☎ 0341 59403531

✉ jc-moelkau@gmx.de

🌐 www.jugendclub-moelkau.de

Jugendfeuerwehr Leipzig

Goerdelerring 7 | 04109 Leipzig

☎ 0177 5905882

✉ stjfw@jugendfeuerwehr-leipzig.de

Jugendpresse Sachsen e.V.

Lessingstraße 7 | 04109 Leipzig

☎ 0341 35520454

✉ jps@jugendpresse.de

🌐 www.jugendpresse-sachsen.de

Jugendrotkreuz Leipzig-Stadt

Brandvorwerkstraße 36a |

04275 Leipzig

☎ 0341 3035334

✉ info@drk-leipzig.de

🌐 www.drk-leipzig.de/adressen/
jugendrotkreuz.html

Katholische Jugend Dekanat Leipzig

Nonnenmühlgasse 2 | 04107 Leipzig

☎ 0341 35572830

✉ stefan.plattner@bddmei.de

🌐 www.junges-bistum-ddmei.de/
dekanat-leipzig

Kinder- und Jugendtreff**Grünau e.V. (KiJu)**

Heilbronner Straße 16 | 04209 Leipzig

☎ 0341 4113196

✉ kijuleipzig@gmx.de

🌐 www.kijuleipzig.de

Kinderhilfe Leipzig e.V.

Schulzeweg 13 | 04347 Leipzig

☎ 0341 4211740

✉ kontakt@kinderhilfe-leipzig.de

🌐 www.kinderhilfe-leipzig.de/

Kindervereinigung Leipzig e.V.

Frohburger Straße 33c | 04277 Leipzig

☎ 0341 22574411

✉ gs@kv-leipzig.de

🌐 www.kv-leipzig.de

Mütterzentrum e.V. Leipzig

Wiesenstraße 20 | 04329 Leipzig

☎ 0341 47839341

✉ info@muetterzentrum-leipzig.de

🌐 www.muetterzentrum-leipzig.de

Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 19/21 |

04103 Leipzig

☎ 0341 3373497

✉ leipzig@netzwerk-courage.de

🌐 www.netzwerk-courage.de/web/
153.html

RAA Leipzig e.V.

Peterssteinweg 13 | 04107 Leipzig

☎ 0341 999957 71

✉ post@raa-leipzig.de

🌐 www.raa-leipzig.de

Royal Rangers Leipzig Stamm 359

in der Freien evangelische Gemeinde

Leipzig | Rossplatz 8-9 | 04103 Leipzig

☎ 0172 8988109

✉ info@royal-rangers-leipzig.de

🌐 https://royal-rangers-leipzig.de/

Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

Breite Straße 10b | 04317 Leipzig

☎ 0341 9800758

✉ leipzig@jugendweihe-sachsen.de

🌐 www.jugendweihe-sachsen.de/ansprechpartner-leipzig.html

SBH Südost GmbH, Standort Leipzig

Friederikenstraße 60 | 04279 Leipzig

☎ 0341 3366110

✉ leipzig@sbh-suedost.de

🌐 www.stiftung-bildung-handwerk.de/sbh-vor-ort/sbh-suedost/standorte-sbh-suedost/leipzig

SJD - Die Falken, KV Leipzig

Rosa-Luxemburg-Straße 19 |

04103 Leipzig

☎ 0341 14990229

✉ info@falken-leipzig.de

🌐 www.falken-sachsen.de/category/gruppen/leipzig/

Sportjugend Leipzig im Stadtsportbund Leipzig e.V.

Goyastraße 2d | 04105 Leipzig

☎ 0341 30894621

✉ heinze@ssb-leipzig.de

🌐 www.ssb-leipzig.de

Herausgeber: Stadtjugendring Leipzig e.V.
Stiftsstraße 7 | 04317 Leipzig

Redaktionsteam: Tom Pannwitt (verantwortlich),
Svane Rocksien, Rebekka Drüppel, Patrizia Falk

Gestaltung: Svane Rocksien

Fotos: S. 53 von der DGB-Jugend Sachsen, alle weiteren stammen vom
Stadtjugendring Leipzig e.V., Basiskarte von OpenStreetMap und
OpenStreetMap Foundation

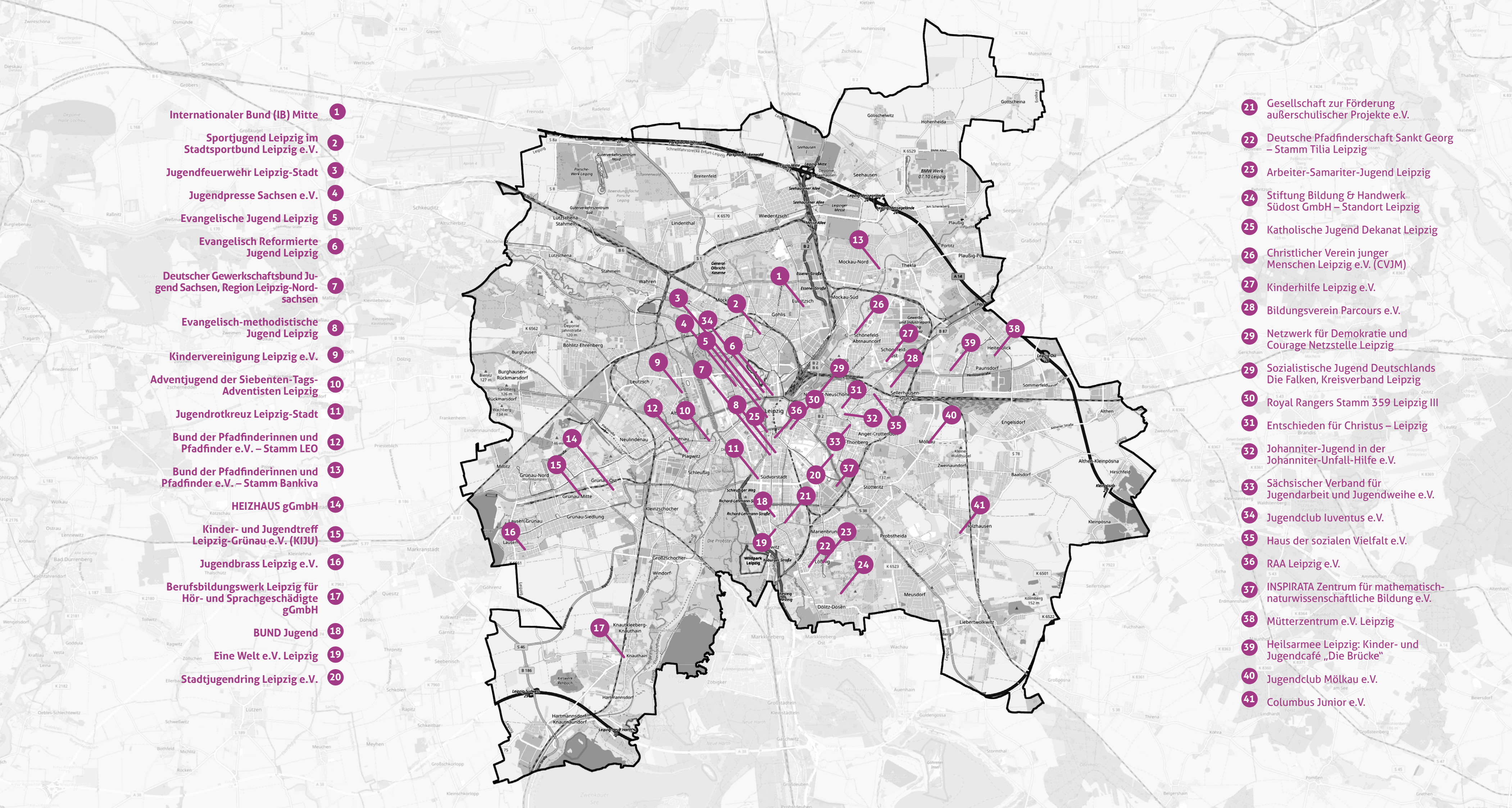
Auflage: 100
Mai 2024



facebook.com/sjrleipzig



instagram.com/stadtjugendring_leipzig



Internationaler Bund (IB) Mitte

Sportjugend Leipzig im
Stadtsportbund Leipzig e.V.

Jugendfeuerwehr Leipzig-Stadt

Jugendpresse Sachsen e.V.

Evangelische Jugend Leipzig

Evangelisch Reformierte
Jugend Leipzig

Deutscher Gewerkschaftsbund Jug-
end Sachsen, Region Leipzig-Nord-
sachsen

Evangelisch-methodistische
Jugend Leipzig

Kindervereinigung Leipzig e.V.

Adventjugend der Siebenten-Tags-
Adventisten Leipzig

Jugendrotkreuz Leipzig-Stadt

Bund der Pfadfinderinnen und
Pfadfinder e.V. – Stamm LEO

Bund der Pfadfinderinnen und
Pfadfinder e.V. – Stamm Bankiva

HEIZHAUS gGmbH

Kinder- und Jugendtreff
Leipzig-Grünau e.V. (KIJU)

Jugendbrass Leipzig e.V.

Berufsbildungswerk Leipzig für
Hör- und Sprachgeschädigte
gGmbH

BUND Jugend

Eine Welt e.V. Leipzig

Stadtjugendring Leipzig e.V.

Gesellschaft zur Förderung
außerschulischer Projekte e.V.

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
– Stamm Tilia Leipzig

Arbeiter-Samariter-Jugend Leipzig

Stiftung Bildung & Handwerk
Südost GmbH – Standort Leipzig

Katholische Jugend Dekanat Leipzig

Christlicher Verein junger
Menschen Leipzig e.V. (CVJM)

Kinderhilfe Leipzig e.V.

Bildungsverein Parcours e.V.

Netzwerk für Demokratie und
Courage Netzstelle Leipzig

Sozialistische Jugend Deutschlands
Die Falken, Kreisverband Leipzig

Royal Rangers Stamm 359 Leipzig III

Entschieden für Christus – Leipzig

Johanniter-Jugend in der
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Sächsischer Verband für
Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

Jugendclub Iuventus e.V.

Haus der sozialen Vielfalt e.V.

RAA Leipzig e.V.

INSPIRATA Zentrum für mathematisch-
naturwissenschaftliche Bildung e.V.

Mütterzentrum e.V. Leipzig

Heilsarmee Leipzig: Kinder- und
Jugendcafé „Die Brücke“

Jugendclub Mölkau e.V.

Columbus Junior e.V.